

Από Gastarbeiter σε κοσμοπολίτη

Από την ελληνική κοινότητα στην παγκόσμια κοινότητα

Vom Gastarbeiter zum Kosmopoliten

Von der griechischen Gemeinde zur Weltgemeinde



**Ελληνική Κοινότητα Στουτγάρδης
Ελληνικό ιστορικό διαβατήριο**

**Griechische Gemeinde Stuttgart
Griechisch-historischer Pass**

Εκδότης-Herausgeber: ΕΕΕΔ.ΒΒ

**Δρ. Κώνσταντίνος Καρράς
Dr. Konstantin Karras,**

1. Auflage März 2025 / 200 Exemplare

Copyright: Dr.Konstantin Karras

Kontakt: 70195 Stuttgart, Vivaldiweg 6

konstantin.karras@zplan-online.eu

Επιμέλεια: Κώστας Καρράς με τη βοήθεια του DeepL Pro

Redaktion: Konstantin Karras mit DeepL Pro-Hilfe

Εκτύπωση και βιβλιοδεσία:

Druck und Bindung

Designmediastudio, 70176 Stuttgart



Με τη βοήθεια της τεχνητής νοημοσύνης, το τριαντάφυλλο του βιβλίου μπορεί να αναπτύξει ακόμη περισσότερα φύλλα.
Ο καθένας από εμάς μπορεί να καταγράψει την ιστορία του συλλόγου του.

Έτσι θα ολοκληρώσουμε την ιστορία των Ελλήνων της Στουτγάρδης.

Mit Hilfe von künstlicher Intelligenz kann die Buchrose noch mehr Blätter bekommen.

Jeder von uns kann die Geschichte seines Vereins aufschreiben.
So wird die Geschichte der Stuttgarter Griechen vervollständigt.



Το ήξερες ότι οι πρώτοι *Homo sapiens* έφτασαν στη Μάνη της Πελοποννήσου πριν από περίπου 150.000 χρόνια; Και ότι μια γυναίκα ονομαζόταν Κανέλα; Όχι; Δεν πειράζει.

Κανείς δεν μπορεί να γνωρίζει όλη την ιστορία της Ελλάδας. Αλλά ο καθένας μπορεί να τη γράψει σε ένα φύλλο χαρτί. Εγώ χρειάστηκα μερικά ακόμα φύλλα εδώ.

Το ελληνικό ιστορικό διαβατήριο θα πρέπει να κάνει εσένα, τον κοσμοπολίτη, να αποκτήσεις μεγαλύτερη αυτοπεποίθηση. Τουλάχιστον αυτή είναι η ιδέα μου.

Wusstest du, dass der erste *Homo sapiens* vor etwa 150.000 Jahren in Mani auf dem Peloponnes ankam? Und dass eine Frau Kanelia hieß? Nein? Macht nichts.

Niemand kann die ganze Geschichte Griechenlands kennen. Aber jeder kann sie erst einmal auf ein Blatt Papier schreiben. Hier brauchte ich ein paar Blätter mehr.

Der griechisch-historische Pass soll dich, den Kosmopoliten, selbstbewusster machen. Das ist zumindest meine Idee.



εεεδ.ββ-online
ΣΑΕ-Μέλος 2001

η εεεδ.ββ προωθεί την εφαρμογή του άρθρου 108 Ελ. Συντ. και την επανεκκίνηση του Συμβ. Απόδ.. Ελλ. (ΣΑΕ)

Vereinigung Griechischer Wissenschaftler und Intellektueller Baden-Württemberg e.V.
EEEΔ-BB • Vivaldweg 6 • D-70195 Stuttgart

WISSENSCHAFTLICHE TAGUNG Einladung

Die Organisationen

Vereinigung griechischer Wissenschaftler und Intellektueller (ΕΕΕΔ.ΒΒ).

Deutsch-Griechische Wirtschaftsvereinigung (DHW)

Globale Kulturgemeinschaft des Hellenismus (GCCH)

Studienkreis Holocaust von Kommeno (OMOK)

Iaden Sie mit großer Freude zu einer wissenschaftlichen Konferenz ein, an der auch die Generalkonsulin **Maria Kehri** und **Pater Apostolos Malamoussis** teilnehmen werden, anlässlich des 30-jährigen Bestehens des EEDΔ.ΒΒ.

Hauptredner ist der weltberühmte griechische Wissenschaftler

Prof. Dr. Vassilios Fthenakis und Thema

"Bildungssysteme des 21. Jahrhunderts:

Herausforderungen und Perspektiven für die Bildung griechischer Schüler".

**Samstag 2.3.2024,
Kirchstr. 13, 70806 Kornwestheim**
im Saal der evangelischen Kirche

Eröffnung 10.00 bis 17.15 Uhr in griechischer Sprache.

Der Workshop umfasst außerdem Vorträge von:

Panagiotis Kremmydas, Heidelberg

Thema: Der Beitrag des "Hellenismus" zur Lösung der globalen Probleme.

Phedon Codjambopoulou, Köln

Thema: Griechisch-deutsche Beziehungen und die Rolle der Diaspora in Deutschland heute

Dimitris Vlachopoulos, Märtyrerdorf Kommeno

Thema: Ah Kommeno des unauslöslichen Gedächtnisses

Ziel der Veranstaltung ist es, die lokale Gesellschaft durch eingehende Analysen brillanter Fachreferenten über Schlüsselthemen wie Demokratie, Bildung, Integration, Geschichte und globale Herausforderungen zu informieren und zu sensibilisieren.

Unsere Konferenz ist eine einzigartige Gelegenheit für alle Bildungsinteressierten Hellenen und Philhellenen im Rahmen der Feierlichkeiten des EEEΔ.ΒΒ.

Eintritt frei

Konstantin Karras

Präsident von EEEΔ.ΒΒ, (Tel.: 0049-1735940055 /siehe auch FB Konstantin Karras

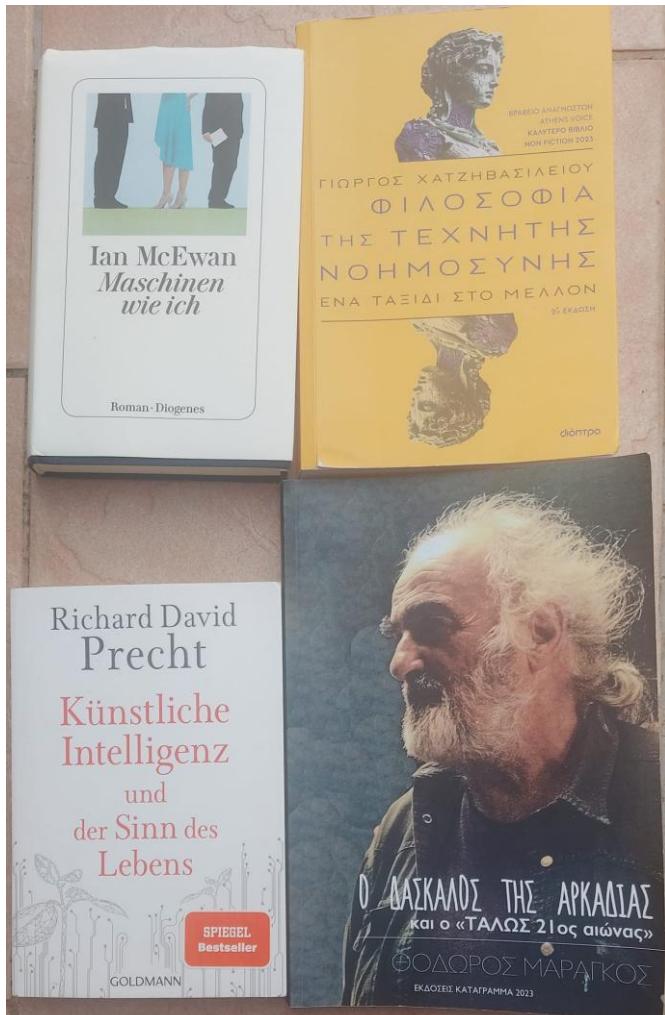
Under the banner of the **General Consulate of the Hellenic Republic in Stuttgart**, the **Association of Greek Scientists** and the **Friedrich Schiller Society**,
with the support of the **Ministry of Culture and Sports** and the **Consulate General of Greece in Stuttgart**,
we are pleased to invite you to the
2025 Scientific Day

Topic: "Technological Necessity and the Future of Greek Democracy"

Speaker: Dr. Konstantin Karras, Tel. 0173 5940055, Email: konstantin.karras@zplan-online.eu

Date: Saturday, March 15, 2025 **Time:** 13:30-16:00
Location: Evangelical Church "Philipp-Matthäus Hahn"
 Kirchstr. 17, 70806 Kornwestheim

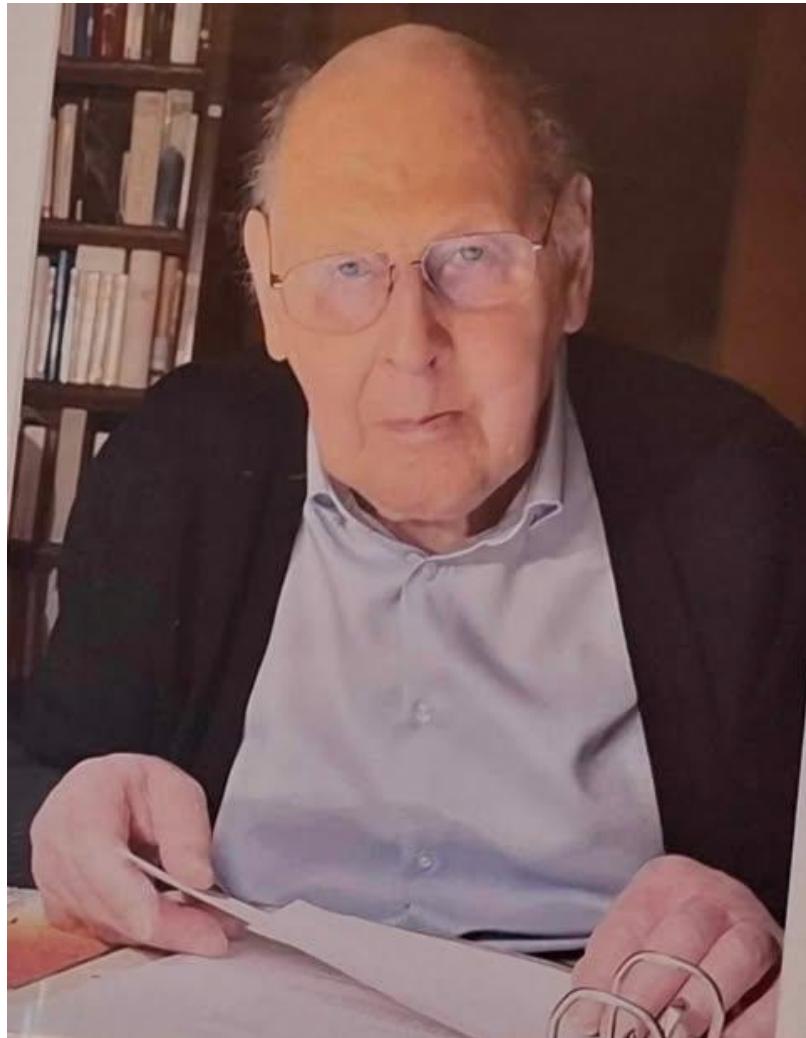
Mission: To promote the exchange of ideas between scientists and the public, to discuss the impact of technology on society and democracy, and to explore ways to enhance democratic participation and engagement.



Καθηγητής Δρ Καρλ-Χάιντζ Μένκε
 „ο καθένας αντιλαμβάνεται τα αντικείμενα της αντίληψης
 από διαφορετική οπτική γωνία“

Αξιότιμε επιβλέποντα διδάκτορα, σε ευχαριστώ γι' αυτό το :
«Συνέχισε»

Η διαφορετική οπτική σου γωνία οδήγησε την επαγγελματική μου
 σταδιοδρομία προς τη σωστή κατεύθυνση.

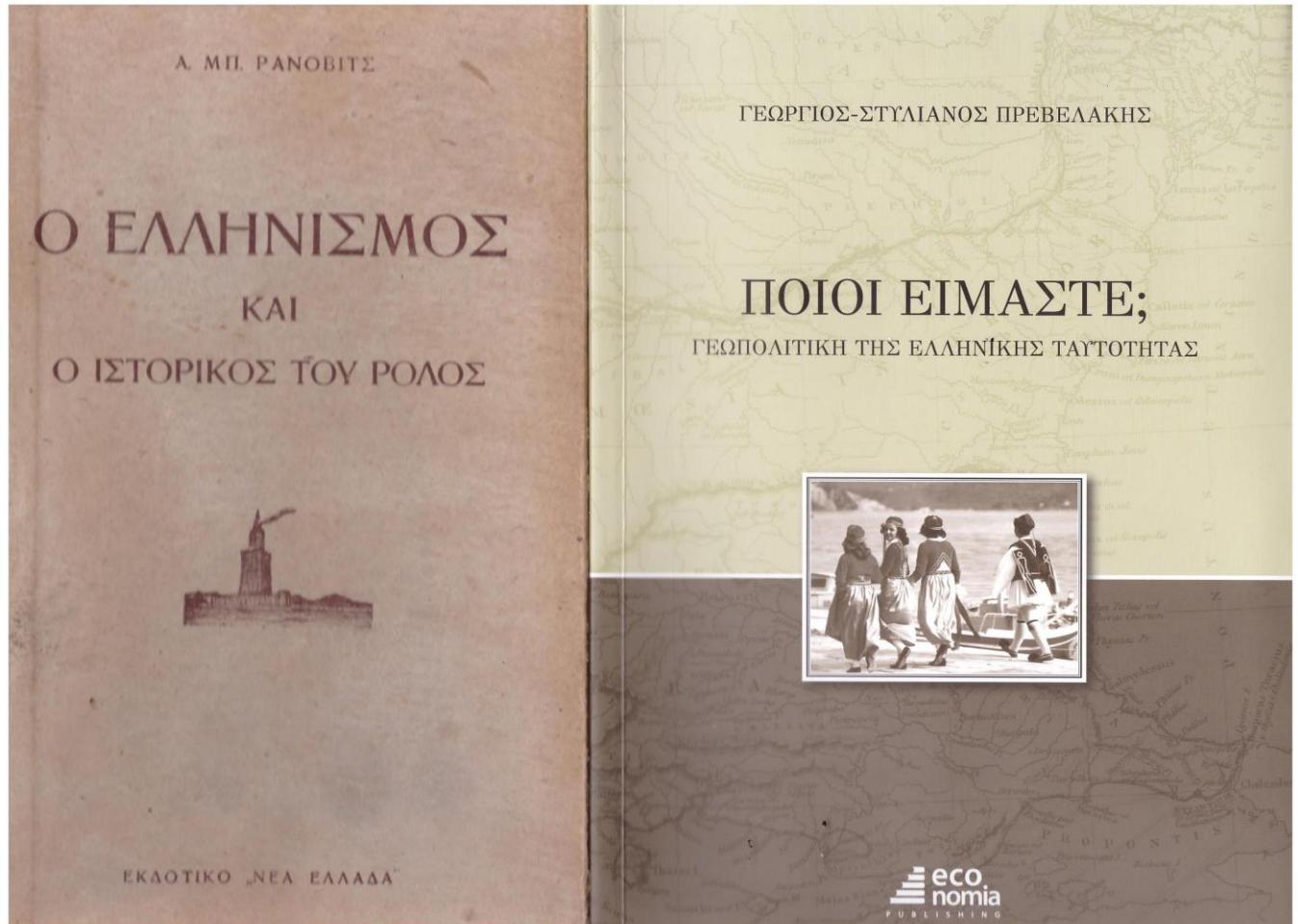


*15.08.1927 +22-02-2025

Prof. Dr. Karl-Heinz Menke
*„Jeder nimmt die Gegenstände der Wahrnehmung
 aus einem anderen Blickwinkel wahr“*

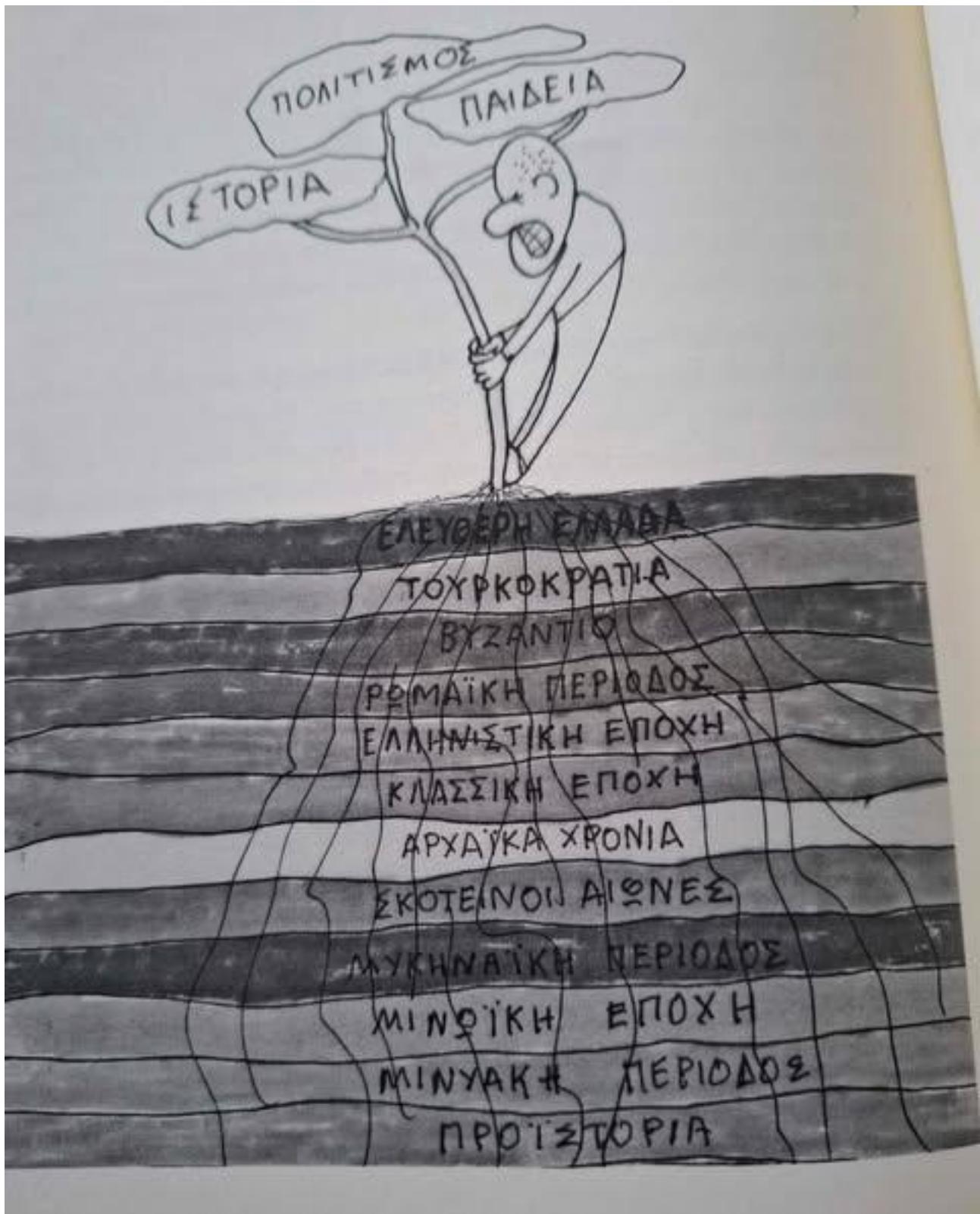
Mein verehrter Doktorvater, Danke für das:
„Weitermachen“
 Dein anderer Blickwinkel hat meinen Werdegang
 in die richtige Richtung gelenkt.





Was ist Hellenismus? und wer sind wir?

Der Hellenismus ist eine Kosmotheorie. Wir sind Kosmopoliten.

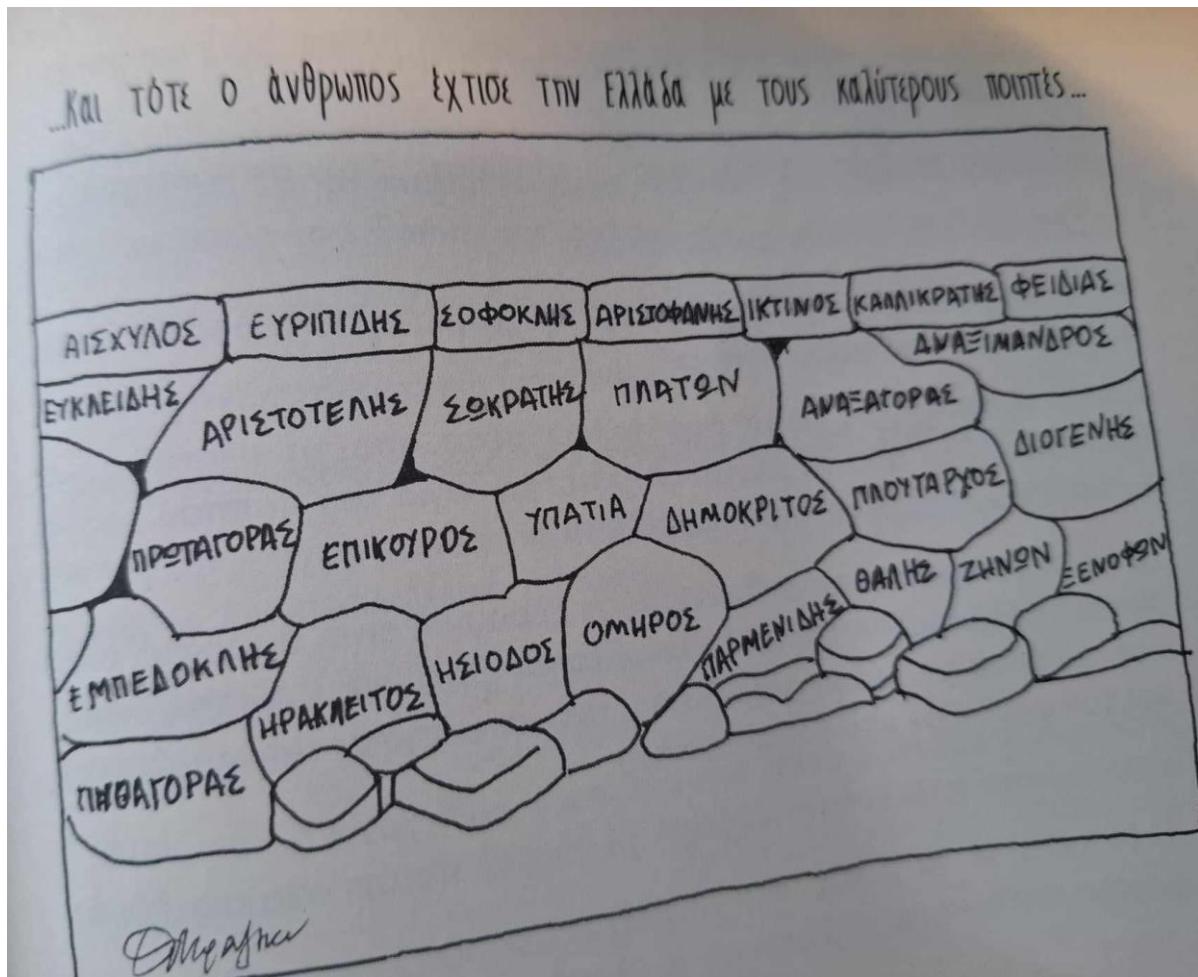
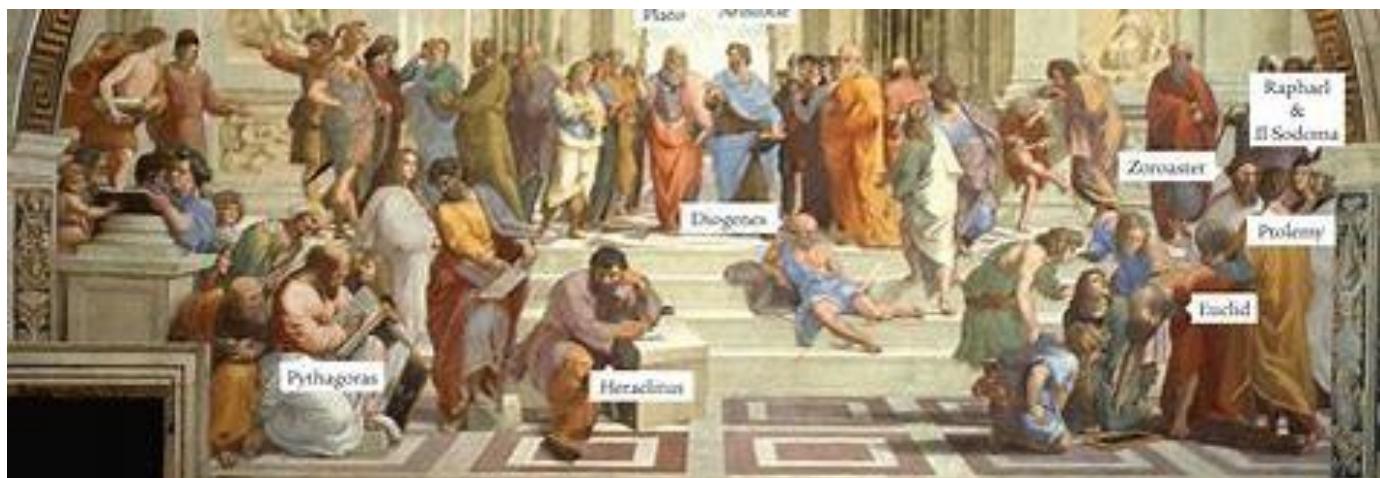


ZEICHNUNG: Theo Maragos

Dieser Baum kann nicht aus der Erde gerissen werden
 Αυτό το δέντρο δεν μπορεί να ξεριζωθεί από τη γη

Die Geschichte GRIECHENLANDs auf einer Seite
Η Ιστορία της Ελλάδας σε μία σελίδα

Amerika	Afrika	Europa	Asien	Australien
Heute findet man Griechen auf der ganzen Welt. Auch in Stuttgart Σήμερα μπορείτε να βρείτε Έλληνες σε όλο τον κόσμο. Και στη Στούτγαρ्डη				
<h2>Struktur-Δομή-Гliederung</h2> <h2>Wichtige Epochen- Σημαντικές Εποχές</h2>				
Σύγχρονο ελληνικό κράτος Moderner griechischer Staat				1821
Οθωμανική Αυτοκρατορία Osmanisches Reich				1453
Βυζαντινή Αυτοκρατορία Byzantinisches Reich				330 μ.Χ.
Ρωμαϊκή περίοδος Römische Periode				30 π.Χ.
Ελληνιστική εποχή Hellenistische Periode				336 π.Χ.
Κλασική Εποχή Klassisches Zeitalter				
Αρχαίοι Αιώνες Antike Jahrhunderte				800 π.Χ.
Σκοτεινοί Αιώνες Dunkle Zeitalter				1100 π.Χ.
Μυκηναϊκή περίοδος Mykenische Periode				1.600 π.Χ.
Μινωική περίοδος Minoische Periode				1.800 π.Χ.
Μίνυακή περίοδος Minyische Periode				2.000 π.Χ.
Homo Sapiens + Russische Steppentierhalter				3.000 π.Χ.
Homo Sapiens + Ρώσοι κάτοικοι της στέπας				
Pro Hellenen (Pelasgoi) Προ-Έλληνες (Πελασγοί)				
Homo Sapiens Jäger/ Sammler + Mesopotamien-Bauern				6.000 π.Χ.
Homo Sapiens κυνηγοί-συλλέκτες + γεωργοί της Μεσοποταμίας				
Homo Sapiens Jäger und Sammler				45.000
Homo Sapiens κυνηγοί-συλλέκτες				
Homo Sapiens-praesapiens (Apidima Mani/ KANELA)				150.000
Homo Sapiens-Praesapiens (Απήδημα Μάνη/ KANEΛA)				
Neandertaler (PetalonaHalkidiki 500.000J)				600.000
Νεάντερταλ (Πετράλωνα-Χαλκιδική 500.000Y)				
Homo Erectus				1.000.000





ΚΑΙ ΔΙΑΝΟΟΥΜΕΝΩΝ ΒΑΔΗΣ ΒΥΡΤΕΜΒΕΡΓΗΣ α.Σ.

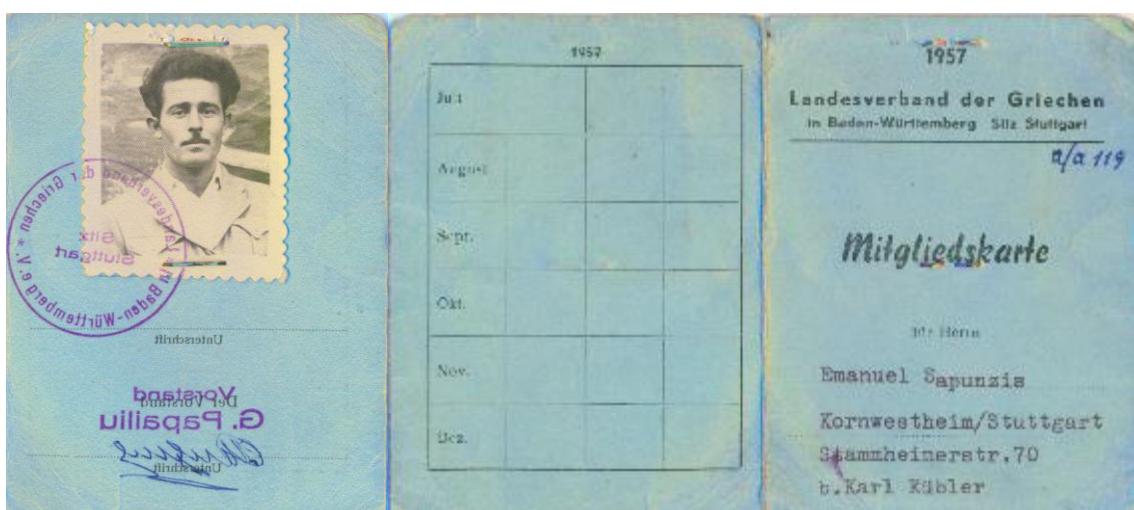
1994
ΕΕΕΔ.ΒΒ

Vereinigung Griechischer Wissenschaftler und Intellektueller Baden-Württemberg

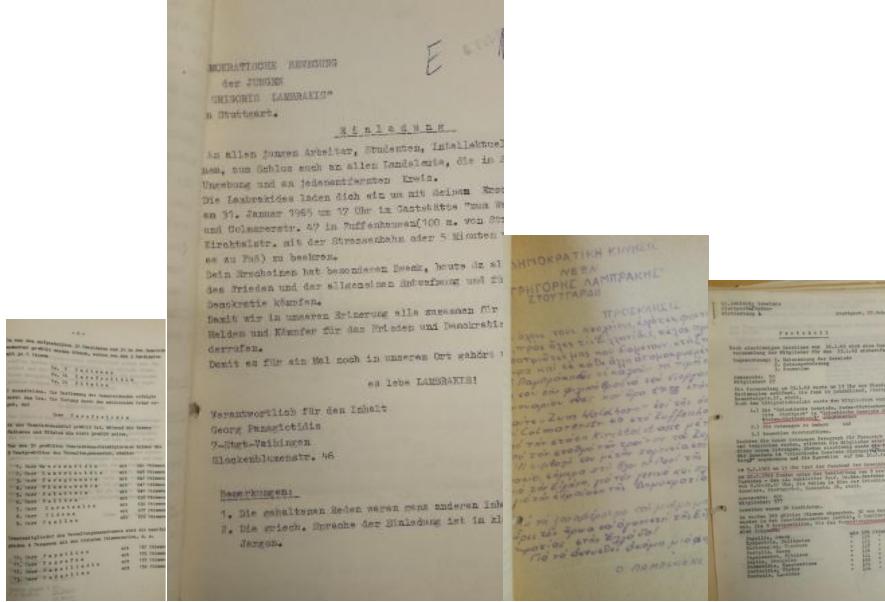
§• D-70195 Stuttgart



Ελληνικός γάμος στη Στουτγάρδη με Ρουμάνο ορθόδοξο ιερέα.
Griechische Ehe mit einem rumänischen orthodoxen Priester.



α/α 119 ταυτότητα μέλους του Συνδέσμου Ελλήνων τής Στουτγάρδης και Β.-Β.
Φεβρουάριος 1957



GRIGORIS LAMARAKIS
DEMOCRATIC REVIEWING
DER JUNGEN
GRIGORIS LAMARAKIS
IN STUTTGART.

E 671

an allen jungen Arbeiter, Studenten, Intellektuellen, von Schülern auch an allen Landesländern, die in Übung und an jenen entfremdeten Kreis.
Die Leserunden laden dich ein um mit deinem Bruder am 31. Januar 1965 um 17 Uhr im Gastehaus "Tannen" und Gölzenerstr. 47 im Puffenknechen (100 m. von der Kirche) mit dir der Straßenzelt oder 5 Minuten zu Fuß zu Fuß zu befreien.

Dein Bruder hat besonderen Bezug, heute ist er der Frieden und der allgemeinen Interessen und in Demokratie hingefangen.

Heute wir in unserer Erinnerung alle zusammen für Freiheit und Frieden für das Frieden und Demokratie derrufen.

Denkt es für ein Mal noch in unserem Ort wahr,

es liebe LAMARAKIS!

Verantwortlicher für den Inhalt

George Panagiotis

7. März-Wilhelms

Glockenblumenstr. 46

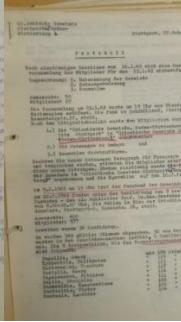
Bewilligung:

1. Die erhaltenen Zeilen waren uns anderen als

2. Die griech. Erwache der Einladung ist in al-

Jahrgang.

DEMOCRATIC REVIEWING
DER JUNGEN
GRIGORIS LAMARAKIS
IN STUTTGART.



GRIGORIS LAMARAKIS
DEMOCRATIC REVIEWING
DER JUNGEN
GRIGORIS LAMARAKIS
IN STUTTGART.

PROTOCOL

Heute, am Sonntag, 13. März 1977, in der Zeit von 12.00 bis 18.00 Uhr fanden die Wahlen des Vorstands der Griechischen Gemeinde Stuttgart und Baden-Württemberg e.V. im Griechischen Clubheim, Rosenstr. 26, 7000 Stuttgart 1, statt.

An der Wahl haben 1.300 Personen teilgenommen.

17 Stimmzettel waren ungültig. Gültige Stimmzettel: 1.000

In den Verwaltungsausschuss der Gemeinde wurden folgende Personen gewählt:

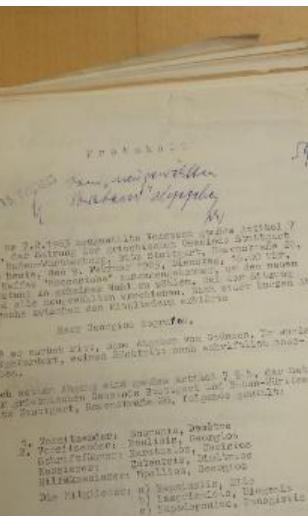
1. Karra, Konstantin	mit 941 Stimmen	2. V.
2. Kalogirou, Panagiotis	* 940 *	
3. Stafilidou, Georgia	* 930 *	
4. Georgiou, Georgios	* 920 *	
5. Peter-Anastasiadou, Sofia	* 803 *	
6. Kellizis, Charalambos	* 790 *	
7. Kafousias, George	* 787 *	
8. Piatidis, Georges	* 741 *	
9. Levendis, Eleftherios	* 206 *	

In den Vorstand wurden folgende Personen gewählt:

1. Karra, Konstantin	mit 9 Stimmen - 1. V.	2. V.
2. Kafousias, George	* 9 /* - Geme	
3. Piatidis, Georges	* 9 /* - 2. V.	

Stuttgart, 13. März 1977

Karra Konstantin
Piatidis Georges
Kafousias George

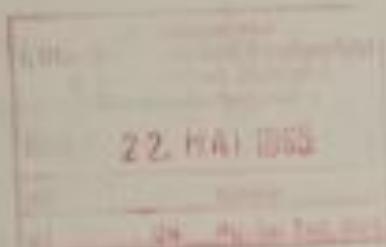


Lamari 30

KÖNIGLICH GRIECHISCHES KONSUL
STUTTGART

In den
Notargericht Stuttgart
- Vereinregister -

STUTTGART
Archivstraße 10



Betr.: Griechische Gemeinde Stuttgart und Baden-Württemberg
Ihre Schreiben vom 26.3. und 9.4.1960 an den Notar-
meinde, nachrichtlich an das Kgl. Griechische Konsul-

Sehr geehrter Herr Justizrat aus Schneiderbach,

infolge der inzwischen weitvergangenen Ürude unter den
Gemeinde und aus der Notwendigkeit heraus, eine griechisch
Stuttgart geschäftsfähig zu erhalten, stellt ich, falls bis
1960 die außerordentliche Mitgliederversammlung, d.h. die
Lung, nicht abgehalten und die Gemeinde konstituiert ist,
auflebung der Griechischen Gemeinde Stuttgart und Baden-Württemberg.
Die Gemeinde hat im besonderen die Aufgabe, den hier ansässigen
griechischen Staatsangehörigen durch eine gute und
einfache ein Stück Heimat und innenpolitische Wärme zu vermitteln.
Zustand ist dies unmöglich, und aus diesen zwingenden Grün-
der istrag zur Auflösung.

Als Liquidatoren werden durch das Konsulat die Herren Ehrn.
Herrenberg Kupfergerätefabrik, und Prostis M. Coletis, Si-
chstraße 49/II, benannt. Die vorgenannten Herren sollen auch
Rechnung über den heutigen Kasenbeitrag erhalten, der al-
les geplante griechisch-orthodoxe Kirche in Stuttgart Verwandt

Mit vorzüglicher Beobachtung

Konsul

EMIL C. KLETHAMER

ob Griechische Konsulat
Konsul Axel G. Kiehbaumer.

Stuttgart-V

Rosenbergerstrasse 18

Sehr geehrter Herr Konsul!

In Sachen der Griechischen Gemeinde erhalten Sie heute meine Verfügung vom 31.5.1965 über die von uns wogen einzutragende Berichtigung des Vereinsnamens in
Griechische Gemeinde Stuttgart (Baden-Württemberg),
Sitz Stuttgart. Nachdem der damalige Präsident Herr Papailiu hier am 18. Mai 1965 selbst zugetan musste,
dass seine frühere Anmeldung mit angeblicher Namens-
änderung unrichtig war, musste der Vereinname von uns
wegen richtig eingetragen werden. Insofern konnte ich
Ihrer Anregung auf Namensberichtigung in Ihrem gesuchten
Schreiben vom 17.3.1967 folgen. Damit dürfte die Frage
der Mitgliedschaft auch ohne Weiteres geklärt werden
können, weil anscheinend gerade vor der letzten General-
versammlung am 7.2.1965 hier unkontrolliert Leute als
"sogenannte Mitglieder" aufgenommen wurden.

Ihrer weiteren Anregung in Ihrem gesuchten Schreiben
vom 20.5.1965, den Verein zu lösen konnte ich leider
noch nicht folgen. Die Herren des Notvorstandes haben
glaublich dargetan, dass ihnen eine urinungserlaubte
Arbeit vom § bestimten Interessengruppen sehr erachtet
wurde, dazu kommt, dass der bisherige Vorstand, insbe-
sondere Herr Papailiu sich immer noch weigert alle
Vereinsunterlagen herauszugeben und die Herren des Not-
vorstandes nicht unbeeinflusst arbeiten lässt. In Übrigen
haben wir die Herren des Notvorstandes Vereinsunterlagen
(z.B. Beitrags-Quittungs-Blocks) gezeigt, die alles
andere als ordentlich geführt anzusehen sind.

Bei dieser Beilage musste ich noch pflichtgemäßes Er-
messen des Antrag der Herren Zafirios Christoforidis,
Nikolaos Kiritsis und Stergios Plambourakis, die jetzt
noch den Notvorstand bilden, anstreichen, um den Vorstand
eine letzte Chance zur weiteren Existenz zu geben. Aus
Fertigung dieses Beschlusses liegt ebenfalls an.

mit verträglicher Hochachtung

(Schneiderhan)
Justizamtssam

Η ΕΛΛΗΝΙΚΗ ΚΟΙΝΟΤΗΤΑ Στουτγάρδης και το DGB

ΚΑΛΟΥΝ ΟΛΟΥΣ ΤΟΥΣ ΕΛΛΗΝΕΣ

να συμμετέχουν στις εκλογές για την ανάδειξη των αντιπροσώπων τους στη συμβουλευτική επιτροπή των αλλοδαπών του Δημαρχείου της Στουτγάρδης

Wir Ausländer wählen

am 9. Oktober 1983 unsere Vertreter
zum Ausländerausschuß des Gemeinderats

ΤΟ ΨΗΦΟΔΕΛΤΙΟ ΜΑΣ ΑΠΟΤΕΛΕΙΤΑΙ ΑΠΟ ΤΟΥΣ :



ΟΡΓΑΝΩΣΗΣ ΓΕΩΠΟΝΩΝ / DGB

Περισσότερες πληροφορίες στα γραφεία
της ΕΛΛ. ΚΟΙΝΟΤΗΤΑΣ
Hegelstr. 25-27
Vf. Nett. 16-22⁰⁰

⊕ ΚΑΝΕ ΧΡΗΣΗ ΤΟΥ
ΕΚΛΟΓΙΚΟΥ ΣΟΥ ΔΙΚΑΙΩΜΑΤΟΣ
• ΣΤΗ 9.10.83

Εκλογές Επιτροπή Αλλοδαπών 1983



Θεσσαλονίκη στο συνέδριο του ΣΑΕ 2001

quatre-vingts ans!

Φέτος θα γίνω, όπως λένε οι Γάλλοι, quatre-vingts ans.

Λαμβάνοντας υπόψη ότι ο πατέρας μου έγινε 103 ετών και η γιαγιά μου 106 ετών, θα μπορούσατε να σκεφτείτε ότι έχω ακόμα πολλά χρόνια μπροστά μου για να πετύχω αυτό που έχω βάλει σκοπό. Ίσως να είναι έτσι. Άλλα ο αγαπητός μου Γερμανός πολιτικός Γκρέγκορ Γκίζι λέει ότι χρειάζεσαι τρεις ζωές για να πετύχεις αυτό που έχεις βάλει ως στόχο.

Το πρώτο μου βιβλίο «Γενετική και Κοινωνία» έχει ήδη εκδοθεί. Αυτό το βιβλιαράκι περιέχει δύο ιστορίες,

α.) την ιστορία της ελληνικής κοινότητας της Στουτγάρδης και

β.) τη μίνι ιστορία της Ελλάδας (ιστορικό διαβατήριο),

και είναι το δεύτερο κατά σειρά έργο μου.

Ελπίζω να βρεθούν συμπατριώτες που με τη βοήθεια των νέων μέσων θα συμβάλουν στο να γίνει η ζωή των απόδημων Ελλήνων ευκολότερη. Γιατί ο Έλληνας του εξωτερικού κουβαλάει μαζί του ένα όμορφο αλλά βαρύ φορτίο. Κουβαλούν μαζί τους τον ελληνικό πολιτισμό και αισθάνονται υποχρεωμένοι να τον προστατεύουν και να διαδίδουν τη δημοκρατία. Αυτό πραγματικά δεν είναι εύκολη υπόθεση. Άλλωστε, πώς μπορείς να «πουλήσεις» τη δημοκρατία στους άλλους αν δεν ξέρεις καν τι είναι η δημοκρατία; Πότε, πού, ποιος και πώς γεννήθηκε;

Το « Ιστορικό Διαβατήριο » δεν απαντά σε αυτά τα ερωτήματα. Είναι ένας οδηγός. Ένα δέντρο χωρίς πολλά κλαδιά και χωρίς φύλλα. Βλέπε σκίτσο του Θεόδωρου Μαραγκού από το βιβλίο του «Ο δάσκαλος της Αρκαδίας». Εσύ, αγαπητέ αναγνώστη, θα πρέπει να αναζητήσεις τα κλαδιά και τα φύλλα που σου λείπουν και είναι σημαντικά για σένα στα βιβλία αναφοράς και να τα προσθέσεις. Το ιστορικό διαβατήριο είναι μόνο το θεμέλιο. Το σπίτι πρέπει να το χτίσετε εσείς οι ίδιοι.

Καλή ανάγνωση. Εννοώ, καλό χτίσιμο.

K.K.

quatre-vingts ans!

Dieses Jahr werde ich, wie die Franzosen sagen, quatre-vingts ans.

Wenn man bedenkt, dass mein Vater 103 und meine Großmutter 106 Jahre alt geworden sind, könnte man meinen, dass ich noch viele Jahre vor mir habe, um das zu erreichen, was ich mir vorgenommen habe. Vielleicht ist das auch so. Aber mein lieber deutscher Politiker Gregor Gysi sagt, dass man drei Leben braucht, um das zu schaffen, was man sich vorgenommen hat.

Mein erstes Buch „Genetik und Gesellschaft“ ist bereits erschienen. Dieses Büchlein enthält zwei Erzählungen,

- a.) die Geschichte der griechischen Gemeinde in Stuttgart und
 - b.) die Mini-Geschichte Griechenlands (historischer Reisepass),
- und ist mein zweites Werk.

Ich hoffe, dass sich Landsleute finden, die mit Hilfe der neuen Medien dazu beitragen, das Leben der Auslandsgriechen zu erleichtern. Denn der Auslandsgrieche trägt eine schöne, aber schwere Last mit sich. Er trägt die griechische Kultur mit sich und fühlt sich verpflichtet, die Demokratie zu schützen und zu verbreiten. Das ist wahrlich keine leichte Aufgabe. Denn wie soll man anderen die Demokratie „verkaufen“, wenn man selbst nicht weiß, was Demokratie überhaupt ist? Wann, wo, wer und wie sie entstanden ist?

Der „Geschichtspass“ gibt darauf keine Antwort. Er ist eine Orientierungshilfe. Ein Baum ohne viele Äste und ohne Blätter. Siehe Skizze von Theodoros Maragos aus seinem Buch „Der Lehrer von Arkadien“. Die fehlenden und für dich wichtigen Äste und Blätter musst du, liebe Leserin, lieber Leser, in den Fachbüchern suchen und ergänzen. Der Geschichtspass ist nur das Fundament. Das Haus musst du selber bauen.

Viel Spaß beim Lesen. Ich meine beim Bauen.

K.K.

Εισαγωγή

Αγαπητή αναγνώστρια, .αγαπητέ αναγνώστη,,

Σας παρουσιάζω μια σύντομη ιστορία της ελληνικής κοινότητας της Στουτγάρδης και Βάδης-Βυρτεμβέργης (ΕΚΣ).

Ως μέλος της ΕΚΣ από το 1965 και ως πρώην πρόεδρος, θεωρώ σκόπιμο να καταγράψω την ιστορία της. Το έχω ήδη κάνει και βρίσκεται στο ηλεκτρονικό αρχείο της πόλης. Όμως ένας παλιός φίλος και συνάδελφός μου από το Χοενχάιμ με το ωραίο όνομα Μαργαριτόπουλος συμβουλεύει όλους τους φίλους και γνωστούς του να γράφουν βιβλία: Το ηλεκτρονικό αρχείο είναι καλό για την έρευνα. Το βιβλίο είναι καλό για ανάγνωση. Να γράφετε και πάλι να γράφετε, λέει. Και να είστε σίγουροι ότι τουλάχιστον τα εγγόνια σας θα διαβάσουν τα βιβλία σας.

Καταλαβαίνω απόλυτα τον φίλο μου και θα ήθελα να προσθέσω ότι δεν γράφω μόνο για τα εγγόνια μου, αλλά και για τον εαυτό μου.

Η Ελληνική Κοινότητα της Στουτγάρδης είναι και αυτή ένα μικρό κομματάκι της Μεγάλης Ελληνικής Ιστορίας την οποία και παρουσιάζω εδώ σε μέγεθος ενός διαβατηρίου. .

«Για να κατανοήσουμε το παρόν και να διαμορφώσουμε το μέλλον, πρέπει να γνωρίζουμε το παρελθόν», λένε οι επιστήμονες.

Εμείς οι Έλληνες έχουμε ένα πολύ μακρύ και ένδοξο παρελθόν. Χιλιάδες άνθρωποι σε όλο τον κόσμο μελετούν το παρελθόν μας. Οι λόγιοι, όπως τους αποκαλούμε. Ιστορικοί, φιλόσοφοι, φιλόλογοι. Άλλα για εμάς, τους ανθρώπους με τα «μικρά γράμματα», τους ανθρώπους με ένα απλό απολυτήριο, η μελέτη της ελληνικής ιστορίας, μιας ιστορίας πέντε ή και περισσότερων χιλιετιών, δεν είναι εύκολη. Και εμείς, που ζούμε στο εξωτερικό και συναντάμε διαρκώς μη Έλληνες που γνωρίζουν την ελληνική ιστορία καλύτερα από εμάς, νιώθουμε περηφάνια αλλά και απογοήτευση όταν συνειδητοποιούμε ότι εμείς οι ίδιοι δεν γνωρίζουμε τη δική μας ιστορία.

Σκέφτηκα ότι ένα μικρό βιβλιαράκι θα μπορούσε να λύσει εν μέρει αυτό το πρόβλημα. Με το «ιστορικό διαβατήριο» του ξενιτεμένου. Η ιδέα προέκυψε πριν από περίπου δέκα χρόνια, όταν διάβασα το βιβλίο του Ιωάννη Ζέλεπου «Σύντομη ιστορία του νεοελληνικού κράτους». Γιατί μόνο για τη σύγχρονη Ελλάδα, σκέφτηκα.

Η ιστορία του ελληνικού έθνους έχει ήδη γραφτεί. Περίπου 300 Έλληνες μελετητές την έχουν καταγράψει σε 17 τόμους των 800 σελίδων ο καθένας, συνολικά 13.600 σελίδες. Το 1% αυτών είναι 136 σελίδες και αυτό είναι αρκετό για το «ιστορικό διαβατήριο». Αυτό θα περιέχει μόνο τα σημαντικότερα στάδια της ιστορίας μας. Και όπως το πολιτικό διαβατήριο, έτσι και το «ιστορικό διαβατήριο» θα είναι ένα προσωπικό έγγραφο. Θα το συμπληρώνουμε και θα το διορθώνουμε συνεχώς. Κάποιος που θέλει να γνωρίζει μόνο τις πιο σημαντικές ημερομηνίες της ελληνικής ιστορίας θα έχει ένα «ιστορικό διαβατήριο» με λίγες σελίδες, κάποιος άλλος θα έχει ένα διαβατήριο με περισσότερες σελίδες.

Einleitung

Liebe Leserin, lieber Leser,

Hier gebe ich eine kurze Geschichte der Griechischen Gemeinde in Stuttgart und Baden-Württemberg (GGS) wieder.

Als Mitglied der GGS seit 1965 und als ehemaliger Präsident halte ich es für angebracht, ihre Geschichte aufzuschreiben. Dies habe ich bereits getan und sie ist im elektronischen Archiv der Stadt zu finden. Aber ein alter Freund und Kollege von mir aus Hohenheim mit dem schönen Namen Margaritopoulos rät allen seinen Freunden und Bekannten, Bücher zu schreiben: Das elektronische Archiv ist gut, um zu recherchieren. Das Buch ist gut zum Lesen. Schreibt und schreibt, sagt er. Und seid sicher, dass zumindest eure Enkel eure Bücher lesen werden.

Ich verstehe meinen Freund vollkommen und möchte hinzufügen, dass ich nicht nur für meine Enkel schreibe, sondern auch für mich selbst.

Die Griechische Gemeinde Stuttgart ist auch ein kleines Stück der großen griechischen Geschichte, die ich hier im Format eines Reisepasses präsentiere.

„Um die Gegenwart zu verstehen und die Zukunft zu gestalten, müssen wir die Vergangenheit kennen“, sagen die Gelehrten.

Wir Griechen haben eine sehr lange und ruhmreiche Vergangenheit. Tausende von Menschen auf der ganzen Welt studieren unsere Vergangenheit. Gelehrte, wie wir sie nennen. Historiker, Philosophen, Philologen. Aber für uns, die Menschen mit den „kleinen Buchstaben“, die Menschen mit einem einfachen Schulabschluss, ist das Studium der griechischen Geschichte, einer Geschichte von fünf oder mehr Jahrtausenden, nicht einfach. Und wir, die wir im Ausland leben und ständig Nichtgriechen begegnen, die die griechische Geschichte besser kennen als wir, empfinden Stolz und Frustration zugleich, wenn wir feststellen, dass wir selbst unsere eigene Geschichte nicht kennen.

Ich dachte, dass ein kleines Büchlein dieses Problem teilweise lösen könnte. Mit dem „Historischen Pass“ des Emigranten. Die Idee entstand, als ich vor etwa zehn Jahren das Buch „Kleine Geschichte des modernen griechischen Staates“ von Ioannis Zelepos las. Warum nur über das moderne Griechenland, dachte ich.

Die Geschichte der griechischen Nation ist doch schon geschrieben. Etwa 300 griechische Wissenschaftler haben sie in 17 Bänden zu je 800 Seiten niedergeschrieben, insgesamt 13.600 Seiten. 1% davon sind 136 Seiten und das reicht für den „Geschichtspass“. Dieser wird nur die wichtigsten Etappen unserer Geschichte enthalten. Und wie der politische Pass wird auch der „Historische Pass“ ein persönliches Dokument sein. Wir werden ihn ständig ergänzen und korrigieren. Jemand, der nur die wichtigsten Daten der griechischen Geschichte wissen will, wird einen „Geschichtspass“ mit wenigen Seiten haben, jemand anderer einen Pass mit mehr Seiten.

Ο ομογενής δημιουργεί το προσωπικό του «Ιστορικό Διαβατήριο» με όσες λεπτομέρειες επιθυμεί, αλλά απαραίτητη προϋπόθεση είναι ο συντάκτης ενός τέτοιου «Ιστορικού Διαβατηρίου» να παραθέτει τις επιστημονικές πηγές.

Το «Ιστορικό Διαβατήριο» που παρουσιάζω εδώ είναι μια σύντομη περίληψη των ιστορικών αναφορών που παραθέτω στο βιβλίο μου «Γενετική και Κοινωνία». Αναφέρω επίσης τις επιστημονικές πηγές στο βιβλίο μου. Το παρόν «Ιστορικό Διαβατήριο» φέρει την υπογραφή μου, αλλά εσείς, αγαπητέ αναγνώστη, μπορείτε να το συμπληρώσετε μόνοι σας, να το διορθώσετε και να βάλετε τη δική σας υπογραφή.

K.K.



Ο επιχειρηματίας Κελεμίδης και ο πρόεδρος της ΕΚΣ Αγγελινούδης στις εκδηλώσεις για την 50ή επέτειο

**Der Unternehmer Kelemidis und der Präsident der GGS
Angelinoudis beim 50-jährigen Jubiläum**

50

Der Ausgewanderte erstellt seinen persönlichen „Historischen Pass“ so detailliert, wie er es wünscht, aber die Voraussetzung ist, dass der Verfasser eines solchen „Historischen Passes“ die wissenschaftlichen Quellen zitiert.

Der „Historische Pass“, den ich hier vorstelle, ist eine kurze Zusammenfassung der historischen Referenzen, die ich in meinem Buch „Genetik und Gesellschaft“ angebe. In meinem Buch zitiere ich auch die wissenschaftlichen Quellen. Dieser „Historische Pass“ trägt zwar meine Unterschrift, aber Sie, liebe Leserin, lieber Leser, können ihn selbst ausfüllen, korrigieren und mit Ihrer eigenen Unterschrift versehen.

K.K



Die Schwabengriechin Hanne Braun

Κόψιμο της Βασιλόπιτας 2025
Anschneiden der Vasilopita 2025



1° ΜΕΡΟΣ

1. ΤΕΙΛ

Η ιστορία της Ελληνικής Κοινότητας Στουτγάρδης (ΕΚΣ)

Στις 6 Ιανουαρίου 2002, η ελληνική κοινότητα της Στουτγάρδης γιόρτασε τα γενέθλιά της. Έγινε 45 ετών. Η δημοσιογράφος Ιωάννα Ζιώγαλα έγραψε ένα σύντομο άρθρο για την πόλη και τους Έλληνες της Στουτγάρδης για τον γερμανικό και ελληνικό τύπο.

Στουτγάρδη
Μια πόλη ανάμεσα σε δάση και αμπελώνες
Ιωάννα Ζιώγαλα

Η πανέμορφη καταπράσινη πόλη, πρωτεύουσα του ομόσπονδου κρατιδίου της Βάδης-Βυρτεμβέργης, ιδρύθηκε γύρω στο 950 μ.Χ., όταν ο δούκας Luidorf von Schwaben δημιούργησε έναν κήπο για τα άλογά του («φοράδες») κοντά στο Cannstatt, έτσι ώστε το σημερινό της όνομα να προέρχεται από το αρχικό Stutgarten --> Στουτγάρδη.

Σήμερα, η Στουτγάρδη και τα περίχωρά της αποτελούν ένα από τα σημαντικότερα βιομηχανικά κέντρα στον κόσμο. Το αστέρι της Mercedes και τα σπορ αυτοκίνητα της Porsche είναι παγκοσμίως γνωστά.

Δύο πανεπιστήμια και πολυάριθμα κολέγια, θέατρα και μουσεία, γκαλερί με έργα διάσημων ζωγράφων, το παγκοσμίου φήμης μπαλέτο της Στουτγάρδης, το μεγάλο κέντρο ψυχαγωγίας στο ξενοδοχείο SI, η γιορτή λαϊκής τέχνης και κρασιού, ανοιχτά και κλειστά γήπεδα για μεγάλες αθλητικές διοργανώσεις και πολλά άλλα κάνουν τη Στουτγάρδη μια κοσμοπολίτικη πόλη.

Σπουδαίες προσωπικότητες όπως ο φιλόσοφος Χέγκελ, ο ποιητής Σίλερ, ο ίδρυτης της εταιρείας Robert Bosch και ο πατέρας του αυτοκινήτου Gottlieb Daimler γεννήθηκαν, έζησαν και εργάστηκαν στη Στουτγάρδη.

Από τους περίπου 600.000 κατοίκους της Στουτγάρδης, το 24%, δηλαδή περίπου 140.000, δεν έχουν γερμανικό διαβατήριο. Άνθρωποι από 180 έθνη ζουν στην πόλη και είναι σε μεγάλο βαθμό ενσωματωμένοι στην κοινωνία της Στουτγάρδης.

Για τους 17.000 Έλληνες, η Στουτγάρδη δεν είναι η δεύτερη πατρίδα τους, αλλά η πρώτη τους. Οι πρώτοι Έλληνες ήρθαν ως καταναγκαστικοί εργάτες κατά τη διάρκεια του Β' Παγκοσμίου Πολέμου. Οι πρώτοι Έλληνες φιλοξενούμενοι εργάτες ήρθαν το 1959/60, για δύο χρόνια το πολύ, ή έτσι νόμιζαν τότε. Σήμερα, πολλοί από αυτούς, γιαγιάδες και παππούδες, περπατούν στους δρόμους της Στουτγάρδης σπρώχνοντας καροτσάκια με τα εγγόνια τους.

Κάθε Κυριακή, οι Έλληνες παρακολουθούν τις λειτουργίες στις δύο ορθόδοξες εκκλησίες, οι οποίες είναι επίσης χώροι συνάντησης και επικοινωνίας. Τον ίδιο σκοπό, σε συνδυασμό με την ψυχαγωγία, εκπληρώνουν οι περισσότεροι από 30 ελληνικοί σύλλογοι με τις πολιτιστικές εκδηλώσεις τους. Για τους ποδοσφαιρόφιλους υπάρχει η VfB με τον Γιάννη Αμανατίδη, αλλά οι Έλληνες απολαμβάνουν επίσης τις επιτυχίες των τεσσάρων ελληνικών ποδοσφαιρικών ομάδων. Οι δύο γερμανοελληνικοί σύλλογοι PHILIA και η Ελληνογερμανική Εταιρεία καθώς και ο Σύλλογος Ελλήνων Επιστημόνων προωθούν με τον δικό τους τρόπο την ανάπτυξη καλών σχέσεων μεταξύ Γερμανών και Ελλήνων.

Πολιτικά, οι Έλληνες εκπροσωπούνται από την Ελληνική Κοινότητα. Η Ελληνική Κοινότητα Στουτγάρδης ιδρύθηκε το 1957 και αναγνωρίστηκε από το ελληνικό κράτος με βασιλικό διάταγμα στις 22 Οκτωβρίου 1958. Στην κοινότητά μας, όπως και σε όλες σχεδόν τις ελληνικές κοινότητες στην Ευρώπη, οι ελληνικές κομματικές οργανώσεις παίζουν βασικό ρόλο με τις παρατάξεις των τοπικών συμβουλίων.

Δυστυχώς, οι Έλληνες δεν εκπροσωπούνται σε ένα άλλο σημαντικό πολιτικό όργανο, το δημοτικό συμβούλιο της πόλης της Στουτγάρδης. Αριθμητικά, δύο από τις 60 έδρες του δημοτικού συμβουλίου ανήκουν στους Έλληνες. Ίσως στις επόμενες δημοτικές εκλογές της 13ης Ιουνίου 2004 να συμμετάσχουν περισσότεροι Έλληνες και όχι μόνο το 24% όπως στις εκλογές του 1999.

Τέλος, υπάρχουν και οι Έλληνες επιχειρηματίες, κυρίως ιδιοκτήτες ελληνικών εστιατορίων, που φέρνουν καθημερινά Γερμανούς και Έλληνες στο ίδιο τραπέζι και συμβάλλουν έτσι στην καλύτερη συνεννόηση. Τον ίδιο σκοπό εξυπηρετούν και οι ελληνικές ταβέρνες με τη ζωντανή ελληνική μουσική. Και για τους πιο μερακλήδες, υπάρχει το DO RE MI στη Στουτγάρδη.

Die Geschichte der griechischen Gemeinde Stuttgart (GGS)

Am 6. Januar 2002 feierte die Griechische Gemeinde Stuttgart ihren Geburtstag. Sie wurde 45 Jahre alt. Die Journalistin Ioanna Ziogala schrieb einen kurzen Artikel über die Stadt und die Stuttgarter Griechen für die deutsche und griechische Presse.

Stuttgart
Stadt zwischen Wäldern und Weinbergen
Ioanna Ziogala

Die schöne grüne Stadt, Hauptstadt des Bundeslandes Baden-Württemberg, entstand um 950 n. Chr., als Herzog Luidorf von Schwaben in der Nähe von Cannstatt einen Garten für seine Pferde (Stute) anlegte, so dass der heutige Name vom ursprünglichen Stuotgarten --> Stuttgart stammt.

Heute ist Stuttgart und seine Umgebung eines der wichtigsten Industriezentren der Welt. Der Mercedes-Stern und die Porsche-Sportwagen sind weltberühmt.

Zwei Universitäten und zahlreiche Hochschulen, Theater und Museen, Galerien mit Werken berühmter Maler, das weltberühmte Stuttgarter Ballett, das große Unterhaltungszentrum im SI-Hotel, das Volks- und Weinfest, offene und geschlossene Stadien für sportliche Großereignisse und vieles mehr machen Stuttgart zu einer weltoffenen Stadt.

Große Persönlichkeiten wie der Philosoph Hegel, der Dichter Schiller, der Firmengründer Robert Bosch und der Vater des Automobils Gottlieb Daimler wurden in Stuttgart geboren, lebten und wirkten hier.

Von den rund 600.000 Einwohnern Stuttgarts haben 24 Prozent, also rund 140.000, keinen deutschen Pass. Menschen aus 180 Nationen leben in der Stadt und sind weitgehend in die Stuttgarter Gesellschaft integriert.

Für die 17.000 Griechen ist Stuttgart nicht die zweite, sondern die erste Heimat. Die ersten Griechen kamen als Zwangsarbeiter während des Zweiten Weltkriegs. Die ersten griechischen Gastarbeiter kamen 1959/60. Für maximal zwei Jahre, so dachten sie damals. Heute gehen viele von ihnen, Großmütter und Großväter, durch Stuttgarts Straßen und schieben Kinderwagen mit ihren Enkeln.

Jeden Sonntag besuchen die Griechen den Gottesdienst in den beiden orthodoxen Kirchen, die auch Orte der Begegnung und Kommunikation sind. Den gleichen Zweck, verbunden mit Unterhaltung, erfüllen die über 30 griechischen Vereine mit ihren kulturellen Veranstaltungen. Für Fußballfans gibt es den VfB mit Giannis Amanatidis, aber auch über die Erfolge der vier griechischen Fußballmannschaften freuen sich die Griechen. Die beiden deutsch-griechischen Vereine PHILIA und die Deutsch-Griechische Gesellschaft sowie die Vereinigung griechischer Wissenschaftler fördern auf ihre Weise die Entwicklung guter Beziehungen zwischen Deutschen und Griechen.

Politisch werden die Griechen durch die Griechische Gemeinde vertreten. Die Griechische Gemeinde Stuttgart wurde 1957 gegründet und am 22.10.1958 durch königlichen Erlass vom griechischen Staat anerkannt. In unserer Gemeinde, wie in fast allen griechischen Gemeinden in Europa, spielen die griechischen Parteiorganisationen mit den Gemeinderatsfraktionen eine Schlüsselrolle.

In einem weiteren wichtigen politischen Gremium, dem Gemeinderat der Stadt Stuttgart, sind die Griechen leider nicht vertreten. Zahlenmäßig gehören zwei der 60 Sitze im Stadtrat den Griechen. Vielleicht gehen bei den nächsten Kommunalwahlen am 13.06.2004 mehr Griechen zur Wahl und nicht nur 24% wie bei den Wahlen 1999.

Schließlich sind auch die griechischen Geschäftsleute zu nennen, meist Inhaber griechischer Restaurants, die täglich Deutsche und Griechen an einen Tisch bringen und so zur besseren Verständigung beitragen. Dem gleichen Zweck dienen die griechischen Tavernen mit ihrer griechischen Live-Musik. Und für die Abenteuerlustigen gibt es in Stuttgart das DO RE MI.

Και τώρα τι θα γινούμε χωρίς τους Gastarbeiter; Οι άνθρωποι αυτοί ήσαν μια κάποια λύσις-

Ο θεσμός «Ελληνική Κοινότητα» είναι ο πρώτος και σημαντικότερος οργανισμός που ιδρύθηκε παντού από Έλληνες μετανάστες που αναγκάστηκαν να εγκαταλείψουν την πατρίδα τους για διάφορους λόγους. Οι ελληνικές κοινότητες οργάνωσαν τον απελευθερωτικό αγώνα του 1821. Ο Υψηλάντης, η Φιλική Εταιρεία, ο Ιερός Λόχος και ο Ρήγας Φεραίος εντάχθηκαν στις ελληνικές κοινότητες. Πρόκειται για μια συμπαγή ενότητα. Η σημασία αυτού του θεσμού είναι προφανής. Όλοι οι Έλληνες εντός και εκτός Ελλάδας σέβονται το θεσμό της «Ελληνικής Κοινότητας».

Πολλά από όσα έχω γράψει για την ελληνική κοινότητα και γενικά για την ελληνική ζωή στη Στουτγάρδη τα τελευταία 60 χρόνια είναι πλέον διαθέσιμα σε ηλεκτρονική μορφή στο Αρχείο της πόλης της Στουτγάρδης. Αυτό είναι σημαντικό για τη μεταναστευτική έρευνα.

Η καταγραφή της ιστορίας των Ελλήνων της Στουτγάρδης έχει συχνά συζητηθεί και επιζητηθεί στις συναντήσεις της ελληνικής κοινότητας. Μια αρχή έχει ήδη γίνει χάρη στο αρχείο της πόλης της Στουτγάρδης, αλλά πρέπει να γίνουν περαιτέρω βήματα για να ολοκληρωθεί το έργο.

Με την ευκαιρία της 50ής επετείου της ελληνικής κοινότητας, παρουσίασα μέρος της ιστορίας της ΕΚΣ. Με τον καθηγητή Κώστα Φωτιάδη από το Πανεπιστήμιο Θεσσαλονίκης, κάναμε μια πρώτη μελέτη, καταθέσαμε ένα σχέδιο για την καταγραφή της ιστορίας των Ελλήνων μεταναστών, αλλά η οικονομική κρίση μπήκε στη μέση και

Τώρα έχουμε μια μοναδική ευκαιρία να συνεχίσουμε αυτό το πολύτιμο έργο με τη βοήθεια της πόλης. Με βάση τις πληροφορίες που έχουμε για την ελληνική κοινότητα της Στουτγάρδης και ξεκινώντας από το έτος κατά το οποίο οι πρώτοι Έλληνες έφτασαν στη Στουτγάρδη «ως ξένοι εργάτες», θα προσπαθήσουμε να καταγράψουμε τα σημαντικότερα «ελληνικά» γεγονότα από το 1941 έως το 2025. Αυτό σημαίνει ότι θα καλύψουμε τα τελευταία 85 χρόνια, με τα πρώτα 20-25 χρόνια να εξετάζονται πιο αναλυτικά. Στον πρόλογο της εργασίας αυτής, θα αναφερθούμε εν συντομίᾳ και στην ελληνική παρουσία στην περιοχή μας πριν από τον Δεύτερο Παγκόσμιο Πόλεμο.

Η ιστορία του Ελληνισμού της Στουτγάρδης είναι πάνω απ' όλα η ιστορία της ελληνικής κοινότητας και όλων των άλλων ελληνικών συλλόγων και οργανώσεων. Οι «αυτοβιογραφίες» των λεγόμενων φιλοξενούμενων εργατών είναι επίσης η ιστορία του Ελληνισμού της Στουτγάρδης.

Έχουμε ήδη κάνει το πρώτο μεγάλο βήμα. Έχω παραδώσει όλο το υλικό που είχα στη διάθεσή μου στο Αρχείο της πόλης της Στουτγάρδης. Έχει εισαχθεί στον υπολογιστή και τώρα πρέπει να ταξινομηθεί. Θα χρειαστούν ακόμη προσθήκες. Η συλλογή πληροφοριών για την περίοδο 1941-1960 ήταν πολύ χρονοβόρα.

Was machen wir jetzt ohne die Gastarbeiter? Diese Menschen waren irgendwie eine Lösung.

Die historische Rolle. Die Institution „Griechische Gemeinde“ ist die erste und wichtigste Organisation, die überall von griechischen Migranten gegründet wurde, die aus verschiedenen Gründen gezwungen waren, ihr Heimatland zu verlassen. Die griechischen Gemeinden organisierten den Befreiungskampf von 1821, Ypsilantis, die Friendly Society, Ieros Lochos und Rigas Feraios schlossen sich den griechischen Gemeinden an. Es ist eine feste Einheit. Die Bedeutung dieser Institution ist offensichtlich. Alle Griechen innerhalb und außerhalb Griechenlands respektieren die Institution der „Hellenischen Gemeinde“.

Vieles, was ich über die griechische Gemeinde und überhaupt über das Leben der Griechen in Stuttgart in den letzten 60 Jahren geschrieben habe, liegt heute in elektronischer Form im Stadtarchiv Stuttgart vor. Das ist wichtig für die Migrationsforschung.

Die Geschichte der Griechen in Stuttgart aufzuschreiben, wurde in den Versammlungen der griechischen Gemeinde oft diskutiert und gefordert. Ein Anfang ist dank des Stuttgarter Stadtarchivs bereits gemacht, aber weitere Schritte müssen unternommen werden, um die Arbeit zu vollenden.

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Griechischen Gemeinde habe ich einen Teil der Geschichte der GGS vorgestellt. Mit Professor Kostas Fotiadis von der Universität Thessaloniki haben wir eine erste Studie gemacht, wir haben einen Plan zur Erfassung der Geschichte der griechischen Einwanderer unterbreitet, aber die Wirtschaftskrise kam uns in die Quere und

Nun bietet sich uns die einmalige Gelegenheit, mit Hilfe der Stadt diese wertvolle Arbeit fortzusetzen. Ausgehend von den Informationen, die wir über die griechische Gemeinde in Stuttgart haben, und ausgehend von dem Jahr, in dem die ersten Griechen „als Fremdarbeiter“ in Stuttgart ankamen, werden wir versuchen, die wichtigsten „griechischen“ Ereignisse von 1941 bis 2025 zu dokumentieren. Das heißt, wir werden die letzten 85 Jahre abdecken, wobei die ersten 20-25 Jahren näher betrachtet werden. Im Vorwort dieser Arbeit werden wir auch kurz auf die griechische Präsenz in unserer Region vor dem Zweiten Weltkrieg eingehen.

Die Geschichte des Hellenismus in Stuttgart ist vor allem die Geschichte der Griechischen Gemeinde und aller anderen griechischen Vereine und Organisationen. Auch die „Autobiographien“ der sogenannten Gastarbeiter sind die Geschichte des Stuttgarter Hellenismus.

Den ersten großen Schritt haben wir bereits getan. Alles Material, das mir zur Verfügung stand, habe ich dem Stadtarchiv Stuttgart übergeben. Es ist in den Computer eingegeben worden und muss nun noch sortiert werden. Es werden noch Ergänzungen notwendig sein. Für den Zeitraum 1941 bis 1960 war die Sammlung von Informationen sehr zeitaufwendig.

GRIECHISCHE GEMEINDE STUTTGART
BADEN-WÜRTTEMBERG E.V.

PROTOKOLL

Heute, am Sonntag, 13.März 1977, in der Zeit von 12.00 - 18.00 Uhr fanden die Wahlen des Vorstands der Griechische Gemeinde Stuttgart und Baden-Württemberg e.V. im Griechischen Clubheim, Rosenstr. 26, 7000 Stuttgart 1, statt.

An der Wahl haben 1.900 Personen teilgenommen.

17 Stimmzettel waren ungültig. Gültige Stimmzettel: 1.883

In den Verwaltungsausschuß der Gemeinde wurden folgende Personen gewählt:

1. Karras, Konstantin	mit	941 Stimmen	{
2. Kalogirou, Panagiotis	"	940 "	
3. Stafilidiou, Georgia	"	930 "	
4. Georgiou, Georgios	"	920 "	
5. Peter-Anastasidou, Sofia	"	803 "	
6. Kelidis, Charalambos	"	790 "	
7. Kafousias, Georges	"	787 "	
8. Piatidis, Georges	"	741 "	
9. Levendis, Eleftherios	"	200 "	

In den Vorstand wurden folgende Personen gewählt:

1. Karras, Konstantin	Wahl	mit	9 Stimmen	- 1.Vo
2. Kafousias, Georges	V.W.	"	9 /"	- Gene
3. Piatidis, Georges	Wahl	"	9 /"	- 2.Vo

Stuttgart, 13.März 1977

Karras Konstantin ✓
Piatidis Georges ✓
Kafousias Georg ✓



**Η χορευτική ομάδα της Ελληνικής Κοινότητας στην εκδήλωση
της 28ης Οκτ.1965**

**Μετά το τσάμικο έγινα μέλος της Ελληνικής Κοινότητας
Στουτγάρδης. Είμαι ο τελευταίος στη σειρά.**



Χρήσιμες υπηρεσίες είναι τα αρχεία της πόλης, του κρατιδίου και του ομοσπονδιακού κράτους. Στόχος μου είναι να επεξεργαστώ το υπάρχον υλικό τα επόμενα χρόνια, το αργότερο μέχρι το τέλος του 2027, και να οριστικοποιήσω μια πρώτη έκδοση (1η version) με τη βοήθειά σας. Πρέπει να βοηθήσουμε όλοι, γιατί οι συμπατριώτες που γνωρίζουν/κατέχουν χρήσιμα ιστορικά στοιχεία έχουν ήδη περάσει τα quatre-vingts ans! όπως λένε οι Γάλλοι.

Πως μπορείς να βοηθήσεις. Πολύ απλά: Διάβασε τι έγραψα για την ελληνική κοινότητα της Στουτγάρδης και γράψε ένα ανάλογο κείμενο για το δικό σου σύλλογο. Και αν το κάνουμε όλοι αυτό συντονισμένα και οργανωμένα, τότε θα έχουμε μια πλήρη ιστορία των Ελλήνων της Στουτγάρδης. Και με περισσότερη οργάνωση θα έχουμε την ιστορία των Ελλήνων του Μονάχου, της Φρανκφούρτης, του Αμβούργου και του Βερολίνου. Γι' αυτό «φωνάζω» εδώ και 30 χρόνια για την ίδρυση Υπουργείου Απόδημου Ελληνισμού και για την επαναδραστηριοποίηση του ΣΑΕ.

Για άλλη μια φορά. Το ιστορικό υλικό, περίπου 30.000 σελίδες, έχει περάσει στον ηλεκτρονικό υπολογιστή της πόλης και παρότι έχει χρονολογική ταξινόμηση, θα χρειαστεί και θεματική ταξινόμηση. Για τον ερευνητή που θέλει να γράψει μια διδακτορική διατριβή, για παράδειγμα, αυτό το υλικό είναι πολύ χρήσιμο. Αν όμως κάποιος θέλει να μάθει γρήγορα πότε ιδρύθηκε το πρώτο «κρυφό ελληνικό σχολείο» στη Στουτγάρδη, θα δυσκολευτεί πολύ. Δεν θα είναι εύκολο και δικαίως θα με βρίζει.

Έτσι, με τη βοήθεια του Αρχείου της πόλης της Στουτγάρδης, καταφέραμε να διατηρήσουμε το ιστορικό υλικό και να το διαθέσουμε για όλους. Με τη βοήθεια των «εν ζωή» συμπατριωτών μας, των ανθρώπων της πρώτης γενιάς, η υλοποίηση θα είναι ακόμη πιο τέλεια. Σε αυτούς απευθύνομαι σήμερα. Επειδή όμως μπορεί να μην πάρουν στα χέρια τους αυτό το φυλλάδιο, απευθύνομαι και σε εσάς, που διαβάζετε τώρα αυτό το κείμενο, για να σκεφτείτε πώς μπορείτε να βοηθήσετε. Σας ευχαριστώ εκ των προτέρων.

Αλλά εδώ πρόκειται για μια απλή ιστορία. Μια σύντομη ιστορία της ελληνικής κοινότητας της Στουτγάρδης. Ξεκινά από τη δεκαετία του 1940 και καταλήγει στο σήμερα. Με άλλα λόγια, ένα διάστημα 85 ετών. Τα πρώτα 20-25 χρόνια είναι ελάχιστα γνωστά και είναι δύσκολο να αντλήσει κανείς πληροφορίες. Γι' αυτό και εστιάζω εδώ περισσότερο στις αρχικές ημέρες της ελληνικής κοινότητας.

Οι πρώτοι Έλληνες εργάτες έφτασαν στη Στουτγάρδη το 1941/1942. Οι περισσότεροι από αυτούς προσλήφθηκαν ως «ξένοι εργάτες» αφού πέρασαν τις ιατρικές εξετάσεις από τους Γερμανούς.

Μερικά ονόματα από αυτή την περίοδο: Χατζηανδρέου, Γιώργος και Παναγιώτης Παπαηλιού, Γιάννης Κοφτερός, Σταύρος Καραγκούνης, Τάκης Βελισσαρίου, Σταμάτης Νισύριος, Χριστόφορος Μπαγιάτης, Ζαφείρης και Χριστόφορος Χριστοφορίδης, Γιώργος Φιλώνης, Ξενοφών-Ντάγκας, Χριστόφορος Λουκίδης και Γιώργος Αναιρούσης

Είχα την ευκαιρία να γνωρίσω και να μιλήσω μόνο με μερικούς από αυτούς. Μίλησαν για τη σκληρή ζωή που οι ίδιοι είχαν βιώσει ως «ξένοι εργάτες», αλλά και για την ακόμη πιο σκληρή ζωή όσων είχαν σταλεί ως «καταναγκαστικοί εργάτες» στο Ballingen (K.K. Haifingen bei Herrenberg) για παράδειγμα, σύμφωνα με τον κ. Αναϊρούση.

Nützliche Dienste sind das Stadt-, Landes- und Bundesarchiv. Mein Ziel ist es, in den nächsten Jahren, spätestens bis Ende 2027, das bereits vorhandene Material zu bearbeiten und mit Eurer Hilfe eine erste Version (1. Fassung) fertigzustellen. Wir alle müssen mithelfen, denn die Landsleute, die brauchbare historische Daten kennen/besitzen, haben bereits die quatre-vingts ans! überschritten, wie die Franzosen sagen.

Wie du helfen kannst. Ganz einfach: Lies, was ich über die Griechische Gemeinde Stuttgart geschrieben habe und schreibe einen analogen Text über deinen eigenen Verein. Und wenn wir das alle koordiniert tun, also organisiert, dann haben wir eine vollständige Geschichte der Griechen in Stuttgart. Und mit mehr Organisation werden wir die Geschichte der Griechen in München, Frankfurt, Hamburg und Berlin haben. Deshalb „schreie“ ich seit 30 Jahren nach der Einrichtung eines Ministeriums für Auslandsgriechen und nach der Wiederbelebung der SAE.

Noch einmal. Das historische Material, etwa 30.000 Seiten, wurde in den Computer der Stadt eingearbeitet, und obwohl es eine chronologische Klassifizierung hat, wird es auch eine thematische Klassifizierung brauchen. Für den Forscher, der z.B. eine Doktorarbeit schreiben will, ist das ein sehr nützliches Material. Aber wer schnell herausfinden will, wann die erste „heimliche griechische Schule“ in Stuttgart gegründet wurde, der wird es schwer haben. Er wird es nicht leicht haben und wird mich zu Recht verfluchen.

Mit Hilfe des Stadtarchivs Stuttgart ist es uns also gelungen, das historische Material zu erhalten und für die Forschung nutzbar zu machen. Mit Hilfe unserer „lebenden“ Landsleute, den Menschen der ersten Generation, wird die Umsetzung noch perfekter sein. Sie sind es, an die ich mich heute wende. Aber weil sie dieses Büchlein vielleicht nicht in die Hand bekommen, wende ich mich auch an euch, die ihr diesen Text gerade lest, um zu überlegen, wie ihr helfen könnt. Ich danke euch im Voraus.

Aber hier geht es um eine einfache Geschichte. Um die kleine Geschichte der griechischen Gemeinde in Stuttgart. Sie beginnt in den 1940er Jahren und endet in der Gegenwart. Also eine Spanne von 85 Jahren. Die ersten 20-25 Jahre sind wenig bekannt und es ist schwierig, an Informationen zu kommen. Deshalb beschäftige ich mich hier mehr mit den Anfängen der griechischen Gemeinde.

Die ersten griechischen Arbeitskräfte kamen 1941/1942 nach Stuttgart. Die meisten von ihnen wurden als „Fremdarbeiter“ eingestellt, nachdem sie die deutschen ärztlichen Untersuchungen bestanden hatten.

Einige Namen aus dieser Zeit: Hatzimandreou, George und Panayiotis Papailiou, Yannis Kofteros, Stavros Karagounis, Takis Velissarios, Stamatis Nisyrios, Christoforos Bayatis, Zafiris und Christoforos Christoforidis, George Filonis, Xenophon-Dagas, Christoforos Loukidis und George Anairouassis.

Nur mit wenigen hatte ich die Gelegenheit, sie zu treffen und mit ihnen zu sprechen. Sie sprachen über das harte Leben, das sie selbst als „Fremdarbeiter“ erlebt hatten, aber auch über das noch härtere Leben derer, die als „Zwangsarbeiter“ z.B. nach Ballingen (K.K. Hailfingen bei Herrenberg) geschickt worden waren, so Herr Anairouassis.

Οι περισσότεροι από αυτούς έμειναν εδώ μετά το τέλος του πολέμου. Οι Αμερικανοί έβλεπαν τους Έλληνες ως συμμάχους και προτιμούσαν να τους δίνουν δουλειά σε αμερικανικές στρατιωτικές μονάδες. Ορισμένοι Αμερικανοί ήταν ελληνικής καταγωγής και μιλούσαν ελληνικά. Ακόμη και όταν η ελληνική πρεσβεία ζήτησε επίσημα από τους νικητές Αμερικανούς να παρέμβουν και να αναγκάσουν τους Έλληνες να επιστρέψουν στην Ελλάδα, τους επέτρεψαν να παραμείνουν λόγω του εμφυλίου πολέμου στην πατρίδα τους. Πολλοί από αυτούς παντρεύτηκαν Γερμανίδες και δημιούργησαν οικογένειες. Η επιστροφή στην Ελλάδα παρέμεινε μια επιθυμία. Ένας μελλοντικός στόχος που δεν υλοποιήθηκε ποτέ. Μετά το τέλος του πολέμου, εμφανίστηκαν κι άλλοι Έλληνες στη Στουτγάρδη. Μιλούσαν πολύ καλά γερμανικά και οι «ντόπιοι», δηλαδή οι άλλοι Έλληνες, έμειναν έκπληκτοι και ήθελαν να μάθουν για το παρελθόν τους.

Όσα γράφονται εδώ για την πόλη της Στουτγάρδης ισχύουν για όλες σχεδόν τις μεγάλες πόλεις της Δυτικής Γερμανίας εκείνη την εποχή. Άλλα αν μείνουμε στα γεγονότα της Στουτγάρδης, δεν μπορούμε να μην αναφερθούμε στην οργάνωση των Ελλήνων της διασποράς ως τέτοια. Πρόκειται για την ελληνική κοινότητα.

Δεν έχουν ακόμη ερευνηθεί όλα τα στοιχεία για τη ζωή και το έργο αυτών των ανθρώπων μεταξύ 1946 και 1952. Οι πληροφορίες που διαθέτουμε από τους επιζώντες πρέπει να συγκριθούν με τις γραπτές μαρτυρίες που βρίσκονται στα Ομοσπονδιακά Αρχεία του Λούντβιχσμπουργκ.

Το γεγονός ότι την περίοδο αυτή ιδρύθηκαν δύο ελληνικές ενώσεις, δηλαδή ο «Σύνδεσμος των Ελλήνων της Βάδης-Βυρτεμβέργης» και η «Ελληνική Κοινότητα της Βάδης-Βυρτεμβέργης», αποτελεί αναμφίβολα τεκμηριωμένο γεγονός. Επιβεβαιώνεται επίσης από τα διαθέσιμα γραπτά στοιχεία ότι και οι δύο ελληνικές οργανώσεις υπήρχαν ταυτόχρονα τουλάχιστον μέχρι το 1957. Ο ελληνικός τόπος συνάντησης στη Στουτγάρδη ήταν μια ταβέρνα στην Hasenbergstrasse 37, η οποία αργότερα έγινε η γνωστή ελληνική ταβέρνα «Piraeus».

Πιθανώς εκεί γεννήθηκε η ιδέα της ίδρυσης ελληνικού συλλόγου. Ίσως να ιδρύθηκε πρώτα ο «Σύνδεσμος Ελλήνων Βάδης-Βυρτεμβέργης» και αργότερα η «Ελληνική Κοινότητα Βάδης-Βυρτεμβέργης». Το βέβαιο είναι ότι ο πρόεδρος του "Συνδέσμου των Ελλήνων της Βάδης-Βυρτεμβέργης", Γεώργιος Παπαηλιού, έγινε πρόεδρος της "Ελληνικής Κοινότητας Βάδης-Βυρτεμβέργης" το 1961. Ο «Σύνδεσμος των Ελλήνων της Βάδης-Βυρτεμβέργης» έπαψε επομένως να υφίσταται μεταξύ 1957 και 1960. Το πότε ιδρύθηκε, ποιο ήταν το καταστατικό του, ποιες ήταν οι κύριες δραστηριότητες και τα καθήκοντά του και πότε και γιατί διαλύθηκε ο «Σύνδεσμος των Ελλήνων της Βάδης-Βυρτεμβέργης» μπορεί να βρεθεί κάπου στα γερμανικά αρχεία. Όσον αφορά την ίδρυση και το έργο της «Ελληνικής Κοινότητας Βάδης-Βυρτεμβέργης», η κατάσταση είναι κάπως πιο συγκεκριμένη.

Είναι αδιαμφισβήτητο ότι η νεοϊδρυθείσα ελληνική κοινότητα γιόρτασε την εορτή της 25ης Μαρτίου 1821 το 1954. Αυτό σημαίνει ότι η ελληνική κοινότητα πρέπει να είχε ιδρυθεί, αν όχι νωρίτερα, το αργότερο το 1952, ίσως με διαφορετικό όνομα και πιθανότατα χωρίς νομική αναγνώριση (α.Σ.).

Nach Kriegsende blieben die meisten von ihnen hier. Die Amerikaner sahen die Griechen als Verbündete und gaben ihnen bevorzugt Jobs in amerikanischen Militäreinheiten. Einige Amerikaner waren griechischer Abstammung und sprachen griechisch. Selbst als die griechische Botschaft die siegreichen Amerikaner offiziell aufforderte, einzugreifen und die Griechen zur Rückkehr nach Griechenland zu zwingen, durften sie wegen des Bürgerkriegs in ihrer Heimat bleiben. Viele von ihnen heirateten deutsche Frauen und gründeten Familien. Die Rückkehr nach Griechenland blieb ein Wunsch. Ein Zukunftsziel, das sich nie erfüllte. Nach Kriegsende tauchten weitere Griechen in Stuttgart auf. Sie sprachen sehr gut Deutsch und die „Eingeborenen“, also die griechischen Fremd- und Zwangsarbeiter, waren erstaunt und wollten ihre Vergangenheit wissen.

Was hier über die Stadt Stuttgart geschrieben wird, gilt für fast alle Großstädte im damaligen Westdeutschland. Aber wenn wir bei den Stuttgarter Ereignissen bleiben, kommen wir nicht umhin, die Organisation der Griechen in der Diaspora als solche zu erwähnen. Dies ist die griechische Gemeinde.

Noch sind nicht alle Fakten über das Leben und Wirken dieser Menschen zwischen 1946 und 1952 erforscht. Die Informationen, die wir von den Überlebenden haben, müssen mit den schriftlichen Zeugnissen verglichen werden, die sich im Bundesarchiv in Ludwigsburg befinden.

Die Tatsache, dass in dieser Zeit zwei griechische Vereine gegründet wurden, nämlich der „Verband der Griechen in Baden-Württemberg“ und die „Griechische Gemeinde in Baden-Württemberg“, ist zweifellos eine dokumentierte Tatsache. Es wird auch durch die vorhandenen schriftlichen Belege bestätigt, dass beide griechischen Organisationen mindestens bis 1957 gleichzeitig existierten. Der griechische Treffpunkt Stuttgarts befand sich in einer Gaststätte in der Hasenbergstr. 37, aus der später die bekannte griechische Taverne „Piräus“ wurde.

Dort ist wohl auch die Idee entstanden, einen griechischen Verein zu gründen. Vielleicht wurde zunächst der „Bund der Griechen von Baden-Württemberg“ und später die „Griechische Gemeinde von Baden-Württemberg“ gegründet. Sicher ist, dass der Vorsitzende der "Landsmannschaft der Griechen in Baden-Württemberg", Georgios Papailiou, 1961 Vorsitzender der "Griechischen Gemeinde Baden-Württemberg" wurde. Zwischen 1957 und 1960 hörte der „Bund der Griechen in Baden-Württemberg“ also auf zu existieren. Wann er gegründet wurde, wie seine Satzung lautete, was seine Hauptaktivitäten und Aufgaben waren und wann und warum der „Bund der Griechen in Baden-Württemberg“ aufgelöst wurde, wird irgendwo in den deutschen Archiven zu finden sein. Was die Gründung und die Arbeit der „Griechischen Gemeinde in Baden-Württemberg“ betrifft, ist die Situation etwas konkreter.

Unstrittig ist, dass die neu gegründete Griechische Gemeinde 1954 den Nationalfeiertag 25. März 1821 feierte. Das bedeutet, dass die Griechische Gemeinde, wenn nicht früher, so doch spätestens 1952 gegründet worden sein muss, vielleicht unter einem anderen Namen und wohl auch ohne rechtliche Anerkennung (e.V.).

Το 1955 ζούσαν 285 Έλληνες στη Στουτγάρδη. 151 από αυτούς συμμετείχαν στην ιδρυτική συνέλευση της ελληνικής κοινότητας της Βάδης-Βυρτεμβέργης με έδρα τη Στουτγάρδη. Η καταστατική γενική συνέλευση πραγματοποιήθηκε στις 6 Ιανουαρίου 1957. Για το λόγο αυτό, το έτος 1957 αναφέρεται ως έτος ίδρυσης της κοινότητας. Το πρώτο καταστατικό και το πρώτο διοικητικό συμβούλιο υπό την προεδρία του Δρ Κωνσταντίνου Κυριατζή. Η αναγνώριση από το Πρωτοδικείο έγινε στις 22 Μαρτίου 1958 και η Ελληνική Κοινότητα Στουτγάρδης αναγνωρίστηκε ως «Ελληνική Κοινότητα χωρίς γεωγραφικά (κοινοτικά) όρια» με το Βασιλικό Διάταγμα αριθ. 173, το οποίο δημοσιεύθηκε στην Εφημερίδα της Κυβερνήσεως στις 22 Οκτωβρίου 1958. Μόνο τρεις ελληνικές κοινότητες έλαβαν αυτή την αναγνώριση. Τορόντο, Μελβούρνη και Στουτγάρδη και μπορούν να χρησιμοποιούν το ελληνικό έμβλημα στην σφραγίδα.

Το τακτικό στέκι της κοινότητας ήταν ακόμα η ταβέρνα «Πειραιάς» και η κύρια δραστηριότητα ήταν το εμπόριο αυτοκινήτων. Πολλά μέλη ήταν έμποροι. Με την άφιξη νέων μεταναστών, ο αριθμός των Ελλήνων αυξήθηκε σταθερά. Και δεν ήρθαν μόνο άνδρες, αλλά και γυναίκες.

Οι πρώτοι γάμοι τελέστηκαν από έναν Ρουμάνο ορθόδοξο ιερέα. Το εστιατόριο «Πειραιάς» δεν μπορούσε πλέον να παραμείνει τόπος συνάντησης των Ελλήνων. Σε μια κοινή προσπάθεια του ελληνικού προξενείου, της εκκλησίας, των συνδικάτων και της πόλης της Στουτγάρδης, βρέθηκαν νέοι χώροι στην Rosenstraße 26.

Το πρώτο καταστατικό (1957) προέβλεπε πενταμελές διοικητικό συμβούλιο που αποφάσιζε για την εισδοχή νέων μελών. Αυτά έπρεπε να είναι ελληνορθόδοξα.

Οι εκλογές διεξήχθησαν το 1959 με βάση αυτό το καταστατικό, και πρόεδρος έγινε ο Γιώργος Βαϊλάς. Το 1961 διεξήχθησαν επίσης εκλογές, στις οποίες πρόεδρος εξελέγη ο πρώην πρόεδρος του Ελληνικού Συνδέσμου, Γιώργος Παπαηλιού.

Οι παλαιότεροι συμπατριώτες θυμούνται ακόμη τη «γειτονιά των φασολιών». Η ελληνική γειτονιά στη Στουτγάρδη. Το κτίριο που στέγαζε την ελληνική κοινότητα βρισκόταν εδώ από το 1960.

Με τη μαζική εισροή Ελλήνων μεταναστών στις αρχές της δεκαετίας του 1960, η σύνθεση του ελληνικού πληθυσμού της Στουτγάρδης άλλαξε. Κατά συνέπεια, άλλαξε και η σύνθεση του διοικητικού συμβουλίου της κοινότητας. Στις αρχές του 1963, έγινε μια ριζική αλλαγή στο καταστατικό με ένα κοινοτικό συμβούλιο και ένα διοικητικό συμβούλιο. Ο Γεώργιος Παπαηλιού επανεξελέγη πρόεδρος στις εκλογές του 1963. Οι νεοαφιχθέντες Έλληνες εργάτες εκλέχθηκαν επίσης στο 30μελές κοινοτικό συμβούλιο και τρεις από αυτούς, ο Ηλίας Καψιμάλης, ο Δημήτριος Κοντέντζης και ο Γρηγόρης Σπορίδης, εξελέγησαν στο διοικητικό συμβούλιο. Μαζί με άλλους Έλληνες από την περιοχή της Στουτγάρδης και τη «Νεολαία Γρηγόρη Λαμπράκη», οι συμπατριώτες αυτοί ίδρυσαν την «Ενιαία Δημοκρατική Παράταξη», η οποία αργότερα μετονομάστηκε σε «Δημοκρατική Ενότητα».

Σύμφωνα με το τότε καταστατικό, τα μέλη του Διοικητικού Συμβουλίου εκλέγονταν από μια λίστα υποψηφίων. Τα 9 μέλη με τους περισσότερους σταυρούς σχημάτιζαν το διοικητικό συμβούλιο και, μαζί με τα επόμενα 21 μέλη, το 30μελές κοινοτικό συμβούλιο. Ο εκπρόσωπος του φοιτητικού συλλόγου είχε μόνιμη θέση στο συμβούλιο, ενώ στις συνεδριάσεις μπορούσε να παρίσταται και εκπρόσωπος του ελληνικού προξενείου και της ελληνικής εκκλησίας.

1955 lebten 285 Griechen in Stuttgart. 151 von ihnen nahmen an der Gründungsversammlung der Griechischen Gemeinde Baden-Württemberg mit Sitz in Stuttgart teil. Am 6.1.1957 fand eine satzungsgemäße Mitgliederversammlung statt. Aus diesem Grund wird das Jahr 1957 als Gründungsjahr der Gemeinde angegeben. Die erste Satzung und der erste Vorstand unter dem Vorsitz von Dr. Konstantinos Kyriatzis. Die Anerkennung durch das Gericht erster Instanz erfolgte am 22. März 1958. Durch den Königlichen Erlass Nr. 173, der am 22. Oktober 1958 im Staatsanzeiger veröffentlicht wurde, wurde die Griechische Gemeinde Stuttgart als „Griechische Gemeinde ohne geographische (kommunale) Grenzen“ anerkannt. Nur drei griechische Gemeinden erhielten diese Anerkennung. Toronto, Melbourne und Stuttgart und können das griechische Emblem auf dem Siegel verwenden.

Das Stammlokal der Gemeinde war nach wie vor die Piräus Taverne und die Haupttätigkeit war der Autohandel. Viele Mitglieder waren Händler. Mit der Ankunft neuer Einwanderer wuchs die Zahl der Griechen stetig an. Und es kamen nicht nur Männer, sondern auch Frauen.

Die ersten Ehen wurden von einem rumänisch-orthodoxen Priester geschlossen. Das Restaurant „Piräus“ konnte nicht länger ein Treffpunkt für Griechen bleiben. In einer gemeinsamen Anstrengung des griechischen Konsulats, der Kirche, der Gewerkschaften und der Stadt Stuttgart wurden neue Räume in der Rosenstraße 26 gefunden.

Die erste Satzung (1957) sah einen fünfköpfigen Vorstand vor, der über die Aufnahme neuer Mitglieder entschied. Sie mussten griechisch-orthodoxen Glaubens sein. Auf der Grundlage dieser Satzung fanden 1959 Wahlen statt, Vorsitzender wurde George Vailas. Auch 1961 fanden Wahlen statt, bei denen der ehemalige Präsident des Hellenen Bundes, George Papailiou, zum Präsidenten gewählt wurde.

Ältere Landsleute erinnern sich noch an das „Bohnenviertel“. Das griechische Viertel in Stuttgart. Das Gebäude, in dem die griechische Gemeinde untergebracht war, stand hier seit 1960.

Mit dem massiven Zuzug griechischer Einwanderer Anfang der 1960er Jahre veränderte sich die Zusammensetzung der griechischen Bevölkerung in Stuttgart. Folgerichtig änderte sich auch die Zusammensetzung des Vorstandes der Gemeinde. Anfang 1963 kam es zu einer radikalen Satzungsänderung mit einem Gemeinderat und einem Vorstand. Bei den Wahlen 1963 wurde George Papailiou erneut zum Vorsitzenden gewählt. Neu angekommene griechische Arbeiter wurden ebenfalls in den 30-köpfigen Gemeinderat gewählt, und drei von ihnen, Elias Kapsimalis, Dimitrios Kontozis und Grigoris Sporidis, wurden in den Verwaltungsrat gewählt. Diese Landsleute gründeten zusammen mit anderen Griechen aus dem Stuttgarter Raum und der „Jugend Grigoris Lambrakis“ die „Einheitliche Demokratische Liste“, die später in „Demokratische Einheit“ umbenannt wurde.

Die Wahl der Vorstandsmitglieder erfolgte gemäß der damaligen Satzung aus einer Vorschlagsliste. Die 9 Mitglieder mit den meisten Kreuzen bildeten den Vorstand und zusammen mit den nächsten 21 Mitgliedern den 30-köpfigen Gemeinderat. Der Vertreter der Studentenvereinigung hatte einen ständigen Sitz im Vorstand, und ein Vertreter des griechischen Konsulats und der griechischen Kirche konnten an den Sitzungen teilnehmen.

Μετά τη δολοφονία του Λαμπράκη, το κίνημα Λαμπράκη γίνεται η ισχυρότερη πολιτική δύναμη στη Στουτγάρδη. Οι «Λαμπράκηδες» της Στουτγάρδης οργανώνουν την προεκλογική εκστρατεία και φέρνουν την ΑΛΛΑΓΗ.

Στις εκλογές του 1965 (7 Φεβρουαρίου 1965), οι αριστεροί υποψήφιοι κέρδισαν την πλειοψηφία στο Συμβούλιο. Πρόεδρος εξελέγη ο Δημήτρης Σουρανής, αντιπρόεδρος ο Γεώργιος Παυλίδης και γραμματέας ο Χρήστος Καράτσαλος. Τα μέλη: Δημήτρης Κοτεντζής, Γεώργιος Μπάλλιος, Διογένης Λαμπριανίδης, Ηλίας Καψιμάλης, Παναγιώτης Παπαδόπουλος. Το ένατο μέλος, ο Γεώργιος Ζωγράφος, δεν ήταν «Λαμπράκης» και παραιτήθηκε αμέσως. Το εκλογικό αυτό αποτέλεσμα όπως ήταν φυσικό εξόργισε τους παλιούς αξιωματούχους. Προσπάθησαν με κάθε τρόπο να κηρύξουν τις εκλογές άκυρες- προσφυγές και πάλι προσφυγές στο τοπικό δικαστήριο. Το ελληνικό προξενείο και ο Έλληνας πρέσβης παρενέβησαν για να διαλυθεί η κοινότητα και πολλά άλλα παράξενα.

Τελικά, το τοπικό δικαστήριο πρότεινε νέες εκλογές, οι οποίες πραγματοποιήθηκαν στις 18 Ιουνίου 1965. Η Αριστερά κέρδισε τις εκλογές αυτές με μεγάλη διαφορά: ο Στέργιος Φλαμουράκης εξελέγη πρόεδρος, ο Αλέξανδρος Ψάλλας αντιπρόεδρος και ο Χρήστος Καράτσαλος γραμματέας. Ήταν μια μεγάλη νίκη για την Ενιαία Δημοκρατική Παράταξη (Ε.ΔΗ.Π.). Ήταν μια μικρή επανάσταση. Η ελληνική κοινότητα της Στουτγάρδης έγινε το πρώτο θέμα σε ολόκληρη τη Γερμανία. Στις εκλογές έλαβαν μέρος 1.220 μέλη. Στις 10 Μαρτίου 1966, ο Φλαμουράκης παραιτήθηκε και την προεδρία ανέλαβε ο Στέφανος Ξυδέας. Τον ακολούθησαν ο Δημήτρης Κοντέντζης και ο Δημοσθένης Παπακώστας.

Στις εκλογές της 16ης Απριλίου 1967, πρόεδρος εξελέγη ο Παναγιώτης Λαδόπουλος, αντιπρόεδρος η Κατερίνα Πατριανού - για πρώτη φορά στην ιστορία της κοινότητας - και γραμματέας ο Ανδρέας Νικάκης. Πέντε ημέρες αργότερα, στις 21 Απριλίου 1967, η στρατιωτική χούντα κατάργησε τη δημοκρατία στη χώρα μας και από εκείνη την ημέρα η Ελληνική Κοινότητα Στουτγάρδης ανέλαβε συντονιστικό και ηγετικό ρόλο στον αντιδικτατορικό αγώνα των Ελλήνων μεταναστών σε όλη τη Γερμανία και την υπόλοιπη Ευρώπη.

Εγώ ο ίδιος προήχθηκα σε ηγετική θέση, παρόλο που ήμουν εντελώς άπειρος στην ηλικία των 22 ετών. «Το κόμμα είναι πίσω σου», προσπάθησε να με ενθαρρύνει ο Κώστας Μπάλανος. Ο Κώστας Μπάλανος ήταν ο πρώτος πρόεδρος της Ομοσπονδίας Ελληνικών Κοινοτήτων Γερμανίας (ΟΕΚ), η οποία ιδρύθηκε στις 12 και 13 Φεβρουαρίου 1966 στο Φέλμπαχ κοντά στη Στουτγάρδη. Η ίδρυση της ΟΕΚ ήταν πάρα πολύ σημαντική για την επιτυχία του αντιδικτατορικού αγώνα.

Με την πτώση της δικτατορίας το 1974, όλες οι πολιτικές δυνάμεις ενσωματώθηκαν στην ΕΚΣ και η κοινότητα αυξήθηκε σε πάνω από 5.000 μέλη. Κατά τη διάρκεια αυτής της περιόδου, όλες οι παρατάξεις των ελληνικών πολιτικών κομμάτων εκπροσωπήθηκαν στα διοικητικά συμβούλια της ΕΚΣ και η καθεμία συμμετείχε στο έργο της ΕΚΣ με τα δικά της επιχειρήματα και το δικό της ύφος έκφρασης. Υπήρχε μια «έντονη» πολιτική ζωντάνια τόσο στις συνεδριάσεις των διοικητικών συμβουλίων όσο και στις γενικές συνελεύσεις. Οι συνεδριάσεις των διοικητικών συμβουλίων ήταν ανοικτές στο κοινό και συχνά τις παρακολουθούσαν περισσότερα από 50 άτομα. Για πολλούς Έλληνες της εποχής εκείνης, οι συνεδριάσεις του ΔΣ ήταν ευχάριστες θεατρικές παραστάσεις.

Nach der Ermordung von Lambrakis wird die Lambrakis-Bewegung zur stärksten politischen Kraft in Stuttgart. Die Stuttgarter „Labrakis“ organisieren den Wahlkampf und bringen den WECHSEL.

Bei den Wahlen von 1965 (7. Februar 1965) erlangten die Kandidaten der Linken eine Mehrheit im Rat. Dimitris Souranis wurde zum Präsidenten, Georgios Pavlidis zum Vizepräsidenten und Christos Karatsalos zum Sekretär gewählt. Die Mitglieder: Dimitris Kontentzis, Georgios Mpallios, Diogenes Lambrianidis, Elias Kapsimalis, Panagiotis Papadopoulos. Das neunte Mitglied George Zographos war kein „Lambrakis“ und trat sofort zurück. Dieses Wahlergebnis verärgerte natürlich die alten Funktionäre. Sie versuchten mit allen Mitteln, die Wahl für ungültig zu erklären; Einsprüche und wieder Einsprüche beim örtlichen Gericht. Das griechische Konsulat und der griechische Botschafter intervenierten, um die Gemeinde aufzulösen und viele andere seltsame Dinge.

Schließlich schlug das Bezirksgericht Neuwahlen vor, die am 18.6.1965 stattfanden. Die Linke gewann diese Wahlen mit großem Vorsprung: Stergios Flamourakis wurde zum Präsidenten, Alexandros Psallas zum Vizepräsidenten und Christos Karatsalos zum Sekretär gewählt. Es war ein großer Sieg für die Einheitliche Demokratische Liste (EDL). Es war eine kleine Revolution und die Griechische Gemeinde Stuttgart wurde zum ersten Thema in ganz Deutschland. 1220 Mitglieder nahmen an dieser Wahl teil.

Am 10.3.1966 trat Flamourakis zurück und Stefanos Xydeas übernahm das Amt des Präsidenten. Ihm folgten Dimitris Kontentzis und Demosthenes Papakostas.

Bei den Wahlen am 16.4.1967 wurde Panagiotis Ladopoulos zum Präsidenten, Katerina Patrianou - zum ersten Mal in der Geschichte der Gemeinde - zur Vizepräsidentin und Andreas Nikakis zum Sekretär gewählt. Fünf Tage später, am 21. April 1967, schaffte die Militärjunta die Demokratie in unserem Land ab, und von diesem Tag an übernahm die Griechische Gemeinde Stuttgart eine koordinierende und führende Rolle im antikolonialistischen Kampf der griechischen Einwanderer in ganz Deutschland und im übrigen Europa.

Ich selbst wurde in eine Führungsposition gehievt, obwohl ich damals als 22-Jähriger völlig unerfahren war. „Die Partei steht hinter dir“, versuchte mir Kostas Mpalianos Mut zu machen. Kostas Mpalianos war der erste Vorsitzende der am 12. und 13. Februar 1966 in Fellbach bei Stuttgart neu gegründeten Organisation der Griechischen Gemeinden in Deutschland (OEK). Die Gründung der OEK war für den erfolgreichen antikolonialistischen Kampf sehr, sehr wichtig.

Mit dem Sturz der Diktatur im Jahre 1974 wurden alle politischen Kräfte in die HGS integriert und die Gemeinde wuchs auf über 5000 Mitglieder an. Während dieser Zeit waren alle Fraktionen der griechischen politischen Parteien in den Vorständen der HGS vertreten, und jede beteiligte sich mit ihren eigenen Argumenten und ihrer eigenen Ausdrucksweise an der Arbeit der GGS. Sowohl in den Vorstandssitzungen als auch in den Mitgliederversammlungen herrschte eine "intensive" politische Lebendigkeit. Die Vorstandssitzungen waren öffentlich und oft kamen mehr als 50 Personen. Für viele Griechen waren die Vorstandssitzungen damals angenehme Theateraufführungen.

Και μετά τις συνεδριάσεις του διοικητικού συμβουλίου, όλοι συνέχιζαν με ρετσίνα και ούζο σε μια ελληνική ταβέρνα. Αυτό ήταν το σπουδαίο με το θεσμό της «ελληνικής πολιτικής κοινότητας». Όλες οι άλλες εθνικές ομάδες στη Στουτγάρδη μας ζήλευαν γι' αυτό.

Το 1995 ιδρύθηκε το Συμβούλιο Απόδημου Ελληνισμού (ΣΑΕ). Την ίδια εποχή εφευρέθηκε και το Διαδίκτυο. Εξαιρετικές συνθήκες για την παγκόσμια ενοποίηση του Ελληνισμού. Το ελληνικό κράτος δεν μπόρεσε να αξιοποιήσει αυτά τα δύο σπουδαία εργαλεία (όπλα) και με την έναρξη της οικονομικής κρίσης τα πάντα διαλύθηκαν. Ούτε το ΣΑΕ, ούτε η ΟΕΚ, ούτε η κοινότητα.

Η οικονομική κρίση έχει παραλύσει τον ελληνισμό παντού. Όμως μεμονωμένα άτομα προσπάθησαν να κρατήσουν τη φλόγα αναμμένη. Για παράδειγμα, μια γυναικεία ομάδα προσπάθησε να αναζωογονήσει την ανενεργή και σχεδόν νεκρή ΕΚΣ. Τον Απρίλιο του 2018 διεξήχθησαν εκλογές στις οποίες μπορούσαν να λάβουν μέρος όλοι οι Έλληνες. Άλλα μόνο 70 προσήλθαν και στις επόμενες εκλογές δεν υπήρχαν περισσότεροι.

Αυτό σημαίνει ότι από το 2012, η ΕΚΣ δεν είναι πλέον ελκυστική για τους περίπου 20.000 ανθρώπους με ελληνικές ρίζες στη Στουτγάρδη.

Συμπέρασμα:

Έχω συχνά δημοσιεύσει τη γνώμη μου για το μέλλον των ελληνικών κοινοτήτων. Αν δεν υπάρχουν φιλοξενούμενοι εργαζόμενοι και ελληνικές πολιτικές οργανώσεις, δεν θα υπάρξουν ελληνικές πολιτικές κοινότητες. Αυτό δεν σημαίνει ότι οι ελληνικές κοινότητες δεν είναι πλέον απαραίτητες. Σίγουρα χρειάζονται. Άλλα ο φιλοξενούμενος εργάτης έχει αντικατασταθεί από τον «ενσωματωμένο και αφομοιωμένο» Έλληνα. Τη θέση των εξαφανισμένων πολιτικών κομμάτων πρέπει να πάρουν οι κοινωνικοπολιτιστικές ομάδες.

Στόχος αυτών των κοινωνικοπολιτιστικών ομάδων πρέπει να είναι η στήριξη των ελληνόπουλων στην πορεία τους προς την ενσωμάτωση και η διατήρηση του νήματος του ελληνικού πολιτισμού.

Για το λόγο αυτό, οι μελλοντικές ελληνικές κοινότητες πρέπει να γίνουν ένα είδος μικρού «Σχολείου της Αθήνας» (βλ. τοιχογραφία του Ραφαήλ). Σε κάθε περίπτωση, θα πρέπει να έχουν μια ολοκληρωμένη βασική γνώση της ελληνικής ιστορίας.

Η ελληνική ιστορία αρχίζει από την εποχή που οι Πελασγοί, οι προ-Έλληνες, ζούσαν στην Ελλάδα και τελειώνει στην εποχή που ζούμε σήμερα.

Αν εμείς ως ελληνικές κοινότητες καταφέρουμε να μεταφέρουμε ένα πολύ μικρό μέρος της ιστορίας μας στα ενταγμένα ελληνόπουλα, τότε και μόνο τότε οι κοινότητες θα έχουν μέλλον ως «ελληνικές πολιτιστικές κοινότητες». Αυτός είναι ένας πολύ υψηλός και δύσκολος στόχος.

Για να πετύχει αυτό, πρέπει επιτέλους η ελληνική πολιτεία να ιδρύσει το πολυπόθητο Υπουργείο Ελληνισμού και να επαναδραστηριοποιήσει το ΣΑΕ. Αυτά τα δύο αιτήματα διατυπώσαμε προς την ελληνική κυβέρνηση στο επιστημονικό συνέδριο της 3ης Μαρτίου 24. Μας είναι ακατανόητο το γεγονός ότι η ελληνική πολιτεία αφήνει έναν τόσο πολύτιμο θησαυρό να σαπίζει εντελώς αναξιοποίητος.

Und nach den Vorstandssitzungen ging es für alle mit Retsina und Ouzo in einer griechischen Taverne weiter. Das war das Tolle an der Institution "Griechische politische Gemeinde". Alle anderen ethnischen Gruppen in Stuttgart beneideten uns darum.

1995 wurde der Rat der Auslandsgrüchen (SAE) gegründet. Gleichzeitig wurde das Internet erfunden. Hervorragende Voraussetzungen für die weltweite Vereinigung des Hellenismus. Der griechische Staat war nicht in der Lage, diese beiden großartigen Mittel (Waffen) zu nutzen, und mit dem Beginn der Wirtschaftskrise wurde alles zerschlagen. Weder SAE, noch OEK, noch die Gemeinde. Die Wirtschaftskrise hat das Griechentum überall gelähmt. Doch Einzelne versuchten, die Flamme am Brennen zu halten. So hat eine Frauengruppe versucht, die inaktive und fast tote HGS wiederzubeleben. Im April 2018 fanden Wahlen statt, an denen alle Griechen teilnehmen konnten. Aber es kamen nur 70. Bei den nächsten Wahlen waren es auch nicht mehr.

Das bedeutet. Seit 2012 ist die GGS für die rund 20.000 Menschen mit griechischen Wurzeln in Stuttgart nicht mehr attraktiv.

Fazit:

Ich habe meine Meinung über die Zukunft der griechischen Gemeinden schon oft veröffentlicht. Wenn es keine Gastarbeiter und keine griechischen politischen Organisationen gibt, gibt es auch keine griechischen politischen Gemeinden. Das heißt nicht, dass die griechischen Gemeinden nicht mehr gebraucht werden. Sie werden sicherlich gebraucht. Aber an die Stelle des Gastarbeiters ist der "integrierte und assimilierte" Grieche getreten. An die Stelle der verschwundenen politischen Parteien müssen soziokulturelle Gruppen treten.

Ziel dieser soziokulturellen Gruppen muss es sein, die griechischen Kinder auf ihrem Weg der Integration zu unterstützen und dabei den Faden zur griechischen Kultur nicht abreißen zu lassen.

Aus diesem Grund sollten die zukünftigen Griechischen Gemeinden eine Art kleine „Schule von Athen“ (siehe Raffaels Fresko) werden. Sie sollten auf jeden Fall über ein umfassendes Grundwissen der griechischen Geschichte verfügen.

Die griechische Geschichte beginnt in der Zeit, als die Pelasger, die Vorgriechen, in Griechenland lebten und endet in der Zeit, in der wir heute leben.

Wenn es uns als griechische Gemeinden gelingt, den integrierten griechischen Kindern einen ganz kleinen Teil unserer Geschichte zu vermitteln, dann und nur dann werden die Gemeinden als "griechische Kulturgemeinden" eine Zukunft haben. Das ist ein sehr hohes und schwieriges Ziel.

Damit dies gelingen kann, muss der griechische Staat endlich das, seit langem geforderten Ministerium für Hellenismus einrichten und die SAE reaktivieren. Diese beiden Forderungen haben wir an die griechische Regierung auf der Wissenschaftstagung am 3. März 24 formuliert. Es ist uns unverständlich, dass der griechische Staat einen so wertvollen Schatz völlig ungenutzt verrotten lässt.

Και είναι εξίσου ακατανόητο ότι εμείς οι Έλληνες του εξωτερικού δεν έχουμε καμία σοβαρή αντιπροσωπευτική οργάνωση. Αν και το ελληνικό σύνταγμα, το άρθρο 108, προβλέπει και εγγυάται το ΣΑΕ ως αντιπροσωπευτική οργάνωση των Ελλήνων του εξωτερικού, το άρθρο 108 αγνοείται από την ελληνική κυβέρνηση για πάνω από 20 χρόνια. Πρέπει να αναγκάσουμε την ελληνική κυβέρνηση, να δημιουργήσει Υπουργείο Ελληνισμού και να επαναδραστηριοποιήσει το ΣΑΕ.

Το γεγονός ότι βρισκόμαστε σε αυτή την κατάσταση οφείλεται στην αδιαφορία των ελληνικών κυβερνήσεων. Δεν θέλουν έναν ισχυρό Ελληνισμό.

Και τι γίνεται με εμάς; Εμείς τι θέλουμε; Το ξέρουμε αυτό;
Φυσικά και το ξέρουμε. Θέλουμε να προστατεύσουμε τη δημοκρατία και τον ελληνικό πολιτισμό γενικότερα και να τον διαδώσουμε σε όλο τον κόσμο.

Το μέλλον της ελληνικής κοινότητας και όλων των ελληνικών συλλόγων δεν εξαρτάται τόσο από την καλή θέληση μεμονωμένων ατόμων, όσο από τις γενικότερες παγκόσμιες εξελίξεις. Και εμείς οι Έλληνες και όλοι όσοι έχουμε αποκτήσει μια ιδιαίτερη κατανόηση της δημοκρατίας του Σωκράτη, του Πλάτωνα και του Αριστοτέλη μέσα από τη μελέτη του αρχαίου ελληνικού πολιτισμού μπορούμε να παρέμβουμε σε αυτές τις παγκόσμιες εξελίξεις, γράφει ο Γεώργιος-Στυλιανός Πρεβελάκης στο βιβλίο του «ΠΟΙΟΙ ΕΙΜΑΣΤΕ;».

Κατά κάποιον τρόπο, το μέλλον της ελληνικής κοινότητας ως θεσμού εξαρτάται από την ενασχόλησή της με τον αρχαίο ελληνικό πολιτισμό και τη δημοκρατία. Γιατί όλα τα άλλα μπορεί να τα κάνει ο κάθε σύλλογος. Πρέπει να κατανοήσουμε ότι δεν είμαστε «μετανάστες» αλλά κοσμοπολίτες. Αυτό σημαίνει ότι οι στόχοι της ελληνικής κοινότητας έχουν γίνει τριπλοί. Εκτός από τη γερμανική κοινωνία στην οποία ζούμε (στόχος 1) και την ελληνική κοινωνία που μας έδιωξε (στόχος 2), πρέπει να ενδιαφερθούμε και για τη κοινωνία που θέλουμε να οικοδομήσουμε. Την παγκόσμια κοινωνία (στόχος 3). Ο Τραμπ, ο Πούτιν και ο Σι έχουν αποικιοκρατικά σχέδια. Πρέπει να τους αντιταχθούμε. Και αμυνόμαστε με τα «όπλα» που μας εφοδίασε ο αρχαίος ελληνικός πολιτισμός. Εδώ βλέπω το μέλλον του θεσμού της «ελληνικής πολιτιστικής κοινότητας». Πριν από λίγα χρόνια, μια τέτοια ιδέα θα ήταν ουτοπική. Σήμερα όμως έχουμε το διαδίκτυο και τις νέες τεχνολογίες. Απλά πρέπει να τις χρησιμοποιήσουμε. Στο χέρι μας είναι, αρκεί να παραμείνουμε ελεύθεροι άνθρωποι και να μην γίνουμε αποικιοκράτες των σημερινών μεγάλων δυνάμεων.

Κωνσταντίνος Καρράς, Πρώην Πρόεδρος και Επίτιμος Πρόεδρος της ΕΚΣ

Οι πρόεδροι της ΕΚΣ είναι οι εξής: Dr. Konstantinos, Kyriatzis; George, Vailas; George Papailiou; Dimitris Souranis, Stergios, Flamourakis; Stefanos, Xydeas; Dimitris, Kontentsis; Demosthenes, Papakostas; Panagiotis, Ladopoulos; Nikos, Fotiadis; Konstantin, Karras; Michael, Karteris; Sofia, Marmaridou; Thanasis, Koudonas; Iraklis, Topalidis; Zefi, Bostitsanouz; Nikos, Argyriou; Apostolos, Gozsis; Spyros, Kourtoglou; Diamantis, Diamantoglou; Antonis, Basileiou; Maria, Tsakalidou; Maria, Karasavvidou; Eleni, Tagkalidou; Kyriakos, Papadopoulos; Nikos, Zygopoulos; Giorgos, Mitrouskas; Christos, Aggelinoudis; Maria, Kementzetzidou; Dimitra, Schiki-Papadopoulou; Stylianos, Fillipidis; Anna, Ioannidou; Diogenis, Triantafyllidis

Und es ist ebenso unverständlich, dass wir Auslandsgriechen keine ernstzunehmende Vertretungsorganisation haben. Obwohl die griechische Verfassung, Artikel 108, die SAE als Vertretungsorganisation der Auslandsgriechen vorsieht und garantiert, wird dieser Artikel 108 seit über 20 Jahren von den griechischen Regierungen ignoriert. Es muss uns gelingen, die griechische Regierung zu zwingen. Ein Ministerium für Hellenismus zu schaffen und die SAE zu reaktivieren.

Dass wir in dieser Situation sind, liegt am Desinteresse der griechischen Regierungen. Sie wollen keinen starken Hellenismus.

Und wir? Was wollen wir eigentlich? Wissen wir das? Natürlich wissen wir es. Wir wollen die Demokratie und generell die griechische Kultur schützen und in aller Welt verbreiten.

Die Zukunft der griechischen Gemeinde und aller griechischen Vereine hängt nicht so sehr vom guten Willen einzelner Personen ab, sondern von den allgemeinen globalen Entwicklungen. Und in diese globalen Entwicklungen können wir Griechen und alle, die durch das Studium der antiken griechischen Kultur ein besonderes Verständnis für die Demokratie von Sokrates, Platon und Aristoteles erworben haben, uns einmischen, eingreifen, schreibt Georgios-Stylianos Prevelakis in seinem Buch „WER SIND WIR?“.

In gewisser Weise hängt die Zukunft der Institution „Griechische Gemeinde“ von ihrer Beschäftigung mit der antiken griechischen Kultur und Demokratie ab. Denn alles andere kann jeder Verein auch. Wir müssen verstehen, dass wir keine „Einwanderer“ sind, sondern Kosmopoliten. Das bedeutet, dass die Ziele der griechischen Gemeinde drei geworden sind. Neben der deutschen Gesellschaft, in der wir leben (1. Ziel), und der griechischen Gesellschaft, die uns vertrieben hat (2. Ziel), müssen wir uns für die Gesellschaft interessieren, die wir aufbauen wollen. Die Weltgesellschaft (Ziel 3). Trump, Putin und Xi haben koloniale Pläne. Wir müssen uns ihnen widersetzen. Und wir wehren uns mit den „Waffen“, die uns die antike griechische Kultur zur Verfügung gestellt hat. Darin sehe ich die Zukunft der Institution „Griechische Kulturgemeinde“. Vor einigen Jahren wäre eine solche Idee noch eine Utopie gewesen. Aber heute haben wir das Internet und die neuen Technologien. Wir müssen sie nur nutzen. Es liegt an uns, solange wir freie Menschen bleiben und nicht zu Kolonisten der heutigen Großmächte werden.

Konstantin Karras, Ehemaliger Präsident und Ehrenpräsident der GGS

Die bisherigen Vorsitzenden der GGS sind: Dr. Konstantinos, Kyriatzis; George, Vailas; George Papailiou; Dimitris Souranis, Stergios, Flamourakis; Stefanos, Xydeas; Dimitris, Kontentsis; Demosthenes, Papakostas; Panagiotis, Ladopoulos; Nikos, Fotiadis; Konstantin, Karras; Michael, Karteris; Sofia, Marmaridou; Thanasis, Koudonas; Iraklis, Topalidis; Zefi, Bostitsanou; Nikos, Argyriou; Apostolos, Gozsis; Spyros, Kourtoglou; Diamantis, Diamantoglou; Antonis, Basileiou; Maria, Tsakalidou; Maria, Karasavvidou; Eleni, Tagkalidou; Kyriakos, Papadopoulos; Nikos, Zygopoulos; Giorgos, Mitrouskas; Christos, Aggelinoudis; Maria, Kementzetzidou; Dimitra, Schikl-Papadopoulou; Stylianos, Fillipidis; Anna, Ioannidou; Diogenis, Triantafyllidis



Was haben die Griechen mit Europa und dem Mittelmeer zu tun
 Zwei Bücher über die Geschichte Europas und des Mittelmeers
 Eine Zusammenfassung der letzten 8.000 Jahren.



2^ο ΜΕΡΟΣ

2. ΤΕΙΛ

Η ιστορία της Ελλάδας σε μία σελίδα

ΤΟ ΙΣΤΟΡΙΚΟ ΔΙΑΒΑΤΗΡΙΟ

Οι πρώτοι άνθρωποι που έζησαν στην Ελλάδα και σε ολόκληρη την Ευρώπη ήταν οι *Homo Erectus*. Ήρθαν από την Αφρική πριν από δύο εκατομμύρια χρόνια, όπως επιβεβαιώνουν οι αναλύσεις DNA. Με την πάροδο των αιώνων, οι *Homo erectus* στην Ευρώπη εξελίχθηκαν σε *Neanderthal*. Οι *Homo Erectus* που παρέμειναν στην Αφρική εξελίχθηκαν σε *Homo Sapiens*.

Πριν από περίπου 70.000 χρόνια, ένα μέρος του *Homo sapiens* έφυγε από την Αφρική και έφτασε στην Ελλάδα και στην υπόλοιπη Ευρώπη μέσω της Μεσοποταμίας πριν από περίπου 45.000 χρόνια.

Έζησαν μαζί με τους *Neanderthal* για περισσότερα από 15.000 χρόνια. Στη συνέχεια οι *Neanderthal* εξαφανίστηκαν. Έτσι, από 30.000 χρόνια πριν μέχρι σήμερα, μόνο *Homo sapiens* ζούσαν στην Ελλάδα και την Ευρώπη. (Οστά pro *homo sapiens* βρέθηκαν στο σπήλαιο Απήδημα στη Μάνη, τα οποία σύμφωνα με την ανάλυση DNA είναι οστά γυναίκας που έζησε πριν από 150.000 χρόνια. Οι αρχαιολόγοι την ονόμασαν Κανέλα, που τυχαίνει να είναι το όνομα της αδελφής μου).

Μέχρι τη γεωργική επανάσταση γύρω στο 10.000 π.Χ., οι άνθρωποι ζούσαν ως κυνηγοί-συλλέκτες. Οι πρώτες αγροτικές οικογένειες έφτασαν στην Ελλάδα από τη Μεσοποταμία το 6.000 π.Χ. Έφεραν μαζί τους τη γεωργική τεχνολογία και ανέπτυξαν τον προελληνικό πολιτισμό.

Γύρω στο 3000 π.Χ., οι βισκοί από τις ρωσικές στέπες εξαπλώθηκαν σε όλη την Ευρώπη. Στην Ελλάδα έφτασαν μέχρι την Πελοπόννησο. Όχι όμως μέχρι την Κρήτη. Όλα αυτά τα στοιχεία ανακαλύφθηκαν από την αρχαιογενετική με τη μέθοδο του DNA. Κατά τη δεύτερη χιλιετία π.Χ. αναπτύχθηκε ο Μινυακός πολιτισμός στον Ορχομενό, ο Μυκηναϊκός πολιτισμός στις Μυκήνες και ο Μινωικός πολιτισμός στην Κρήτη. Κατά τη διάρκεια αυτής της περιόδου έλαβε χώρα και ο Τρωικός Πόλεμος. Μια φυσική καταστροφή στη Σαντορίνη διέκοψε την ανέπτυξη των πολιτισμών για περισσότερα από 400 χρόνια.

Περί τα 800 π.Χ. εμφανίζεται ο Όμηρος με τα έπη Ιλιάδα και Οδύσσεια. Οι περισσότερες παράκτιες περιοχές της Μεσογείου και του Εύξεινου Πόντου γίνονται ελληνικές αποικίες. Γύρω στο 700 π.Χ. εισάγεται η δραχμή, η οποία διευκολύνει το εμπόριο. Ωστόσο, διευκόλυνε επίσης τους πλούσιους να γίνουν ακόμη πλουσιότεροι. Και έτσι εμφανίζονται οι υπερπλούσιοι.

Ο Σόλων διέγραψε όλα τα χρέη και ανάγκασε τους πλούσιους να απελευθερώσουν τους σκλάβους τους. Έτσι ξεκίνησε και ολοκληρώθηκε τους επόμενους 3-4 αιώνες αυτό που ονομάζουμε ελληνικό πολιτισμό, κυρίως λόγω της ιδέας της δημοκρατίας. Σήμερα αποκαλούμε αυτόν τον πολιτισμό, λανθασμένα κατά τη γνώμη μου, ευρωπαϊκό ή/και δυτικό πολιτισμό. Ο σημαντικότερος πυλώνας του ελληνικού πολιτισμού, η δημοκρατία, δεν εφαρμόζεται πουθενά, ούτε καν στη γενέτειρά της.

Die Geschichte Griechenlands auf einer Seite der historische Reisepass

Die ersten Menschen, die in Griechenland und ganz Europa lebten, waren Homo Erectus. Sie kamen vor zwei Millionen Jahren aus Afrika, wie DNA-Analysen bestätigen. Im Laufe der Jahrhunderte entwickelte sich der Homo Erectus in Europa zum Neandertaler. Der in Afrika verbliebene Homo Erectus entwickelte sich zum Homo Sapiens.

Vor etwa 70.000 Jahren verließ ein Teil des Homo Sapiens Afrika und erreichte über Mesopotamien vor etwa 45.000 Jahren Griechenland und den Rest Europas.

Mehr als 15.000 Jahre lang lebten sie mit den Neandertälern zusammen. Dann starben die Neandertälern aus. Von vor 30.000 Jahren bis heute lebte also nur der Homo Sapiens in Griechenland und Europa. (In der Apidima-Höhle in der Mani wurden Knochen von Pro homo sapiens gefunden, bei denen es sich laut DNA-Analyse um die Knochen einer Frau handelt, die vor 150.000 Jahren lebte. Archäologen haben ihr den Namen Kanelo gegeben, der zufällig der Name meiner Schwester ist).

Bis zur landwirtschaftlichen Revolution um 10.000 v. Chr. lebten die Menschen als Jäger und Sammler. Die ersten Bauernfamilien kamen 6.000 v. Chr. aus Mesopotamien nach Griechenland. Sie brachten die landwirtschaftliche Technologie mit und entwickelten die vorgriechische Zivilisation.

Um 3000 v. Chr. breiteten sich Hirten aus den russischen Steppen über ganz Europa aus. In Griechenland gelangten sie bis auf den Peloponnes. Nicht nach Kreta. All diese Beweise hat die Archäogenetik mit der DNA-Methode entdeckt. Im zweiten Jahrtausend v. Chr. entwickelten sich die mynische Kultur in Orchomenos, die mykenische Kultur in Mykene und die minoische Kultur auf Kreta. In diese Zeit fällt auch der Trojanische Krieg. Eine Naturkatastrophe auf Santorin unterbrach die Entwicklung der Zivilisationen für mehr als 400 Jahre.

Um 800 v. Chr. erscheint Homer mit den Epen Ilias und Odyssee. Die meisten Küstenregionen des Mittelmeers und des Schwarzen Meeres werden zu griechischen Kolonien.

Um 700 v. Chr. wird die Drachme eingeführt, die den Handel erleichtert. Sie erleichterte es aber auch den Reichen, noch reicher zu werden. Und schon entstanden die Superreichen.

Solon erließ alle Schulden und zwang die Reichen, die Sklaven freizulassen. So begann und vollendete sich in den nächsten 3-4 Jahrhunderten das, was wir vor allem wegen der Idee der Demokratie die griechische Zivilisation nennen. Diese Zivilisation nennen wir heute, meiner Meinung nach zu Unrecht, die europäische und/oder westliche Zivilisation. Die wichtigste Säule der griechischen Zivilisation, die Demokratie, wird nirgendwo praktiziert, nicht einmal an ihrem Geburtsort.

Ο Θαλής, ο Σωκράτης, ο Πλάτωνας, ο Αριστοτέλης, ο Σοφοκλής, ο Αισχύλος, ο Ευριπίδης, ο Αριστοφάνης, ο Πυθαγόρας, ο Αρχιμήδης, ο Αρίσταρχος και πολλοί άλλοι. Εκείνη την εποχή γεννήθηκε η δημοκρατία στην Αθήνα. Αυτό σημαίνει: ο λαός κυβερνά.

Ήταν επίσης η εποχή που η Ελλάδα και ολόκληρη η Ευρώπη δέχτηκε επίθεση από τους Πέρσες. Όλες οι ελληνικές πόλεις ένωσαν τις δυνάμεις τους και κατάφεραν να νικήσουν τους εισβολείς. Η νίκη των Ελλήνων επί των Περσών θεωρείται η μεγαλύτερη νίκη των Ελλήνων. Χωρίς αυτή τη νίκη, πιθανότατα δεν θα υπήρχε σήμερα ούτε η Ελλάδα ούτε ο ελληνικός πολιτισμός.

Αργότερα, ο Μέγας Αλέξανδρος «καταδίωξε» τους εισβολείς στη δική τους «φωλιά», την Περσία. Και ενώ η εκστρατεία του Μεγάλου Αλεξάνδρου στην Περσία μπορεί να θεωρηθεί αμυντική, η συνέχισή του στην Ινδία ήταν κατά πολύ μια εισβολή σε ξένα κράτη.

Η εποχή του Μεγάλου Αλεξάνδρου και των διαδόχων του είναι γνωστή ως Ελληνιστική περίοδος. Ο απροσδόκητος θάνατος του Μεγάλου Αλεξάνδρου άφησε ένα μεγάλο κενό στη διοίκηση της τεράστιας αυτοκρατορίας, το οποίο ενδεχομένως ευνόησε την επέκταση της Ρωμαϊκής Αυτοκρατορίας. Ωστόσο, οι Ρωμαίοι αναγνώρισαν και αποδέχθηκαν τον ελληνικό πολιτισμό, και έτσι το ανατολικό τμήμα της Ρωμαϊκής Αυτοκρατορίας έγινε η Ελληνοβυζαντινή Αυτοκρατορία.

Το 1071, ασιατικά στρατεύματα νίκησαν για πρώτη φορά τις βυζαντινές δυνάμεις στο Μαντζικέρτ. Αργά και με επιδέξια διπλωματία, οι κατακτητές ανάγκασαν τους χριστιανούς να αλλάξουν θρησκεία και γλώσσα. Άλλα κανένας κατακτητής δεν μπορεί να αλλάξει τους γονείς ενός ατόμου και τους προγόνους ενός λαού.

Στις 29 Μαΐου 1453, οι Μωαμεθανοί κατέλαβαν την Πόλη. Οι Έλληνες είχαν υπόδουλωθεί για 400 χρόνια. Μόνο οι ορθόδοξοι χριστιανοί θεωρούνταν Έλληνες. Πολλοί από αυτούς κατείχαν υψηλά αξιώματα στις κυβερνήσεις της Υψηλής Πύλης. Ένα μεγάλο μέρος του εμπορίου και της οικονομίας ήταν σε ελληνικά χέρια. Η επιρροή των Ελλήνων στην εξωτερική πολιτική ήταν επίσης σημαντική. Κάτω από αυτές τις συνθήκες, ήταν δυνατόν να μετατραπεί η Οθωμανική Αυτοκρατορία ακόμη και σε ένα δεύτερο Βυζάντιο. Ίσως αυτός να ήταν και ο στόχος του Πατριαρχείου.

Το 1821, οι Έλληνες ξεκίνησαν έναν απελευθερωτικό αγώνα στην Πελοπόννησο. Το Πατριαρχείο ήταν αντίθετο, γιατί ήθελε την απελευθέρωση όλων των Ελλήνων. Για το Πατριαρχείο, η απελευθέρωση των λίγων Ελλήνων στην Πελοπόννησο σήμαινε εντατικοποίηση της σκλαβιάς και της δυστυχίας για τους υπόλοιπους υπόδουλους Έλληνες.

Η επανάσταση του 1821 οργανώθηκε από τη Φιλική Εταιρεία και ξεκίνησε στη Μολδαβία στις 20 Φεβρουαρίου 1821. Απέτυχε. Αμέσως δόθηκε η εντολή να ξεκινήσει για δεύτερη φορά στην Πελοπόννησο. Και αυτή η δεύτερη εκκίνηση έγινε στις 17 Μαρτίου 1821 στην Αρεούπολη της Μάνης.

Thales, Sokrates, Platon, Aristoteles, Sophokles, Aischylos, Euripides, Aristophanes, Pythagoras, Archimedes, Aristarch und viele andere. Damals wurde in Athen die Demokratie geboren. Das heißt: Das Volk regiert.

Es war auch die Zeit, in der Griechenland und ganz Europa von den Persern angegriffen wurde. Alle griechischen Städte haben sich damals zusammengeschlossen und es ist ihnen gelungen, die Angreifer zu besiegen. Der Sieg der Griechen über die Perser gilt als der größte Sieg der Griechen. Ohne diesen Sieg gäbe es heute wahrscheinlich weder Griechenland noch die griechische Zivilisation.

Später „verfolgte“ Alexander der Große die Eindringlinge bis in ihr eigenes „Nest“ Persien. Und während der Feldzug Alexanders des Großen nach Persien als defensiv angesehen werden kann, war seine Fortsetzung nach Indien bei weitem eine Invasion fremder Staaten.

Das Zeitalter Alexanders des Großen und seiner Nachfolger wird als hellenistisch bezeichnet. Der unerwartete Tod Alexanders des Großen hinterließ eine große Lücke in der Verwaltung des riesigen Reiches, was möglicherweise die Expansion des Römischen Reiches begünstigte. Die Römer erkannten und akzeptierten jedoch die griechische Zivilisation, und so wurde der östliche Teil des Römischen Reiches zum griechisch-byzantinischen Reich.

Im Jahre 1071 besiegten asiatische Truppen bei Manzikert zum ersten Mal die byzantinischen Truppen. Langsam und mit geschickter Diplomatie zwangen die Eroberer die Christen, ihre Religion und Sprache zu wechseln. Aber kein Eroberer kann die Eltern eines Menschen und Vorfahren eines Volkes ändern.

Am 29. Mai 1453 eroberten die Mohammedaner die Polis (Stadt). 400 Jahre lang waren die Griechen versklavt. Als Griechen galten nur die orthodoxen Christen. Viele von ihnen bekleideten hohe Ämter in den Regierungen der Hohen Pforte. Ein Großteil des Handels und der Wirtschaft lag in griechischer Hand. Auch der außenpolitische Einfluss der Griechen war beträchtlich. Unter diesen Umständen war es sogar möglich, das Osmanische Reich in ein zweites Byzanz zu verwandeln. Vielleicht war dies das Ziel des Patriarchats.

1821 begannen die Griechen auf dem Peloponnes einen Befreiungskampf. Das Patriarchat war dagegen, denn es wollte die Befreiung aller Griechen. Die Befreiung der wenigen Griechen auf dem Peloponnes bedeutete für das Patriarchat eine Verschärfung der Sklaverei und des Elends für den Rest der versklavten Griechen.

Die Revolution von 1821 wurde von der Gesellschaft der Freunde organisiert und begann am 20. Februar 1821 in Moldawien. Sie scheiterte. Sofort erging der Befehl, ein zweites Mal auf dem Peloponnes zu beginnen. Und dieser zweite Aufbruch fand am 17. März 1821 in Areoupoli in der Mani statt.

Επαναστατικές εκκινήσεις έγιναν και σε άλλα μέρη. Η Εκκλησία όρισε ως ημερομηνία έναρξης της επανάστασης την ημέρα του Ευαγγελισμού της Θεοτόκου, την 25η Μαρτίου.

Ο Κολοκοτρώνης ήταν ο μεγάλος ηγέτης της επανάστασης. Υπήρχαν όμως και πολλοί άλλοι, λιγότερο σημαντικοί ηγέτες. Πολλοί φιλέλληνες υποστήριξαν τον απελευθερωτικό αγώνα των Ελλήνων. Άλλα ακριβώς στην αρχή της επανάστασης, ξέσπασε μεγάλη διχόνοια. Έλληνες πολέμησαν εναντίον Ελλήνων. Ο Κολοκοτρώνης φυλακίστηκε. Τελικά, η επανάσταση επιβίωσε χάρη στη νίκη των αγγλικών, γαλλικών και ρωσικών στρατευμάτων στη μάχη του Ναβαρίνου.

Ο Ιωάννης Καποδίστριας, ο ικανότερος διπλωμάτης της εποχής του, ο οποίος είχε κάνει όνομα στη Ρωσία και στην Ελβετία, ανέλαβε την ηγεσία του νέου ελληνικού κράτους από την Ελληνική Εθνοσυνέλευση το 1827. Δολοφονήθηκε στις 9 Οκτωβρίου 1831. Μπορεί να μην άρεσε στους Βρετανούς η ανεξάρτητη πολιτική του.

Τότε οι μεγάλες δυνάμεις της εποχής μάς έφεραν για αρχηγό κράτους ένα ανήλικο παιδί από τη Βαυαρία. Τον Όθωνα. Οι Βαυαροί καταδίκασαν τον Κολοκοτρώνη σε θάνατο και τον έβαλαν στη φυλακή. Όταν ο νεαρός Όθωνας ενηλικιώθηκε και ανέλαβε την εξουσία, «απελευθέρωσε» τον επαναστάτη ήρωα Θεόδωρο Κολοκοτρώνη, ο οποίος, ως «ελεύθερος» άνθρωπος, έγινε υπηρέτης του αυταρχικού βασιλιά Όθωνα μέχρι το θάνατό του.

Η επιρροή των ξένων δυνάμεων στις εσωτερικές υποθέσεις του νέου ελληνικού κράτους δεν έπαψε να υφίσταται ακόμη και μετά την αναγκαστική παραίτηση του Όθωνα το 1862. Τα συμφέροντα των ξένων δυνάμεων είχαν πάντα προτεραιότητα. Εξαίρεση αποτέλεσε ίσως η διοργάνωση των πρώτων Ολυμπιακών Αγώνων στην Αθήνα το 1896. Οι Ολυμπιακοί Αγώνες διεξήχθησαν για πρώτη φορά το 776 π.Χ. και καταργήθηκαν το 392 μ.Χ. από τον βυζαντινό αυτοκράτορα Θεοδόσιο Α'. Αργότερα, το 529 μ.Χ., ο αυτοκράτορας Ιουστινιανός Α' έκλεισε και την Πλατωνική Ακαδημία.

Στα τέλη του 19ου και στις αρχές του 20ού αιώνα, οι Έλληνες άρχισαν να μεταναστεύουν στο εξωτερικό, κυρίως στην Αμερική. Στους Βαλκανικούς Πολέμους του 1912/13, η Ελλάδα κέρδισε μεγάλα εδάφη. Και τότε γεννήθηκε η «Μεγάλη Ιδέα». Να ανακαταλάβουμε την Κωνσταντινούπολη. Οι Βρετανοί μας το υποσχέθηκαν. Άλλα πρώτα έπρεπε να χρησιμοποιήσουμε ελληνικά στρατεύματα για να βοηθήσουμε στην καταπολέμηση του κομμουνισμού, που μόλις είχε ξεσπάσει στη Ρωσία. Αυτό το κάναμε. Μετά μας έστειλαν στη Σμύρνη. (Και τον πατέρα μου). Έτσι άρχισε η μεγάλη «μικρασιατική καταστροφή» και η ακόμη μεγαλύτερη «ανταλλαγή πληθυσμών», κατά την οποία χιλιάδες οικογένειες έχασαν τα σπίτια τους. Η φτωχή Ελλάδα δέχτηκε χιλιάδες πρόσφυγες, των οποίων η ένταξη στην ελληνική κοινωνία ήταν αδύνατη. Ακολούθησαν και άλλες καταστροφές.

Η δικτατορία του Ιωάννη Μεταξά. Η ναζιστική κατοχή. Ο εμφύλιος πόλεμος. Η επιρροή των ΗΠΑ και του ΝΑΤΟ και η 7χρονη δικτατορία. Στα θετικά, η ένταξή μας στην Ευρωπαϊκή Οικονομική Ένωση. Δυστυχώς, όμως, δεν αξιοποιήσαμε τις δυνατότητες και τις ευκαιρίες που μας δόθηκαν όταν ενταχθήκαμε στην ΕΟΚ. Το αντίθετο συνέβη. Επιτρέψαμε στην τρόικα να ταπεινώσει τον ελληνικό λαό.

Auch an anderen Orten kam es zu revolutionären Anfängen. So legte die Kirche das Datum des Beginns der Revolution auf den Tag der Verkündigung 25. März fest.

Kolokotronis war der große Führer der Revolution. Aber es gab auch viele andere, weniger bedeutende Führer. Viele Philhelonen unterstützten den Befreiungskampf der Griechen. Aber gleich zu Beginn der Revolution brach große Uneinigkeit aus. Griechen kämpften gegen Griechen. Kolokotronis wurde inhaftiert. Schließlich überlebte die Revolution dank des Sieges der englischen, französischen und russischen Truppen in der Schlacht von Navarino.

Ioannis Kapodistrias, der fähigste Diplomat seiner Zeit, der sich in Russland und der Schweiz einen Namen gemacht hatte, wurde 1827 von der griechischen Nationalversammlung mit der Führung des neuen griechischen Staates betraut. Am 9.10.1831 wurde er ermordet. Seine unabhängige Politik mag den Engländern nicht gefallen haben.

Dann brachten uns die damaligen Großmächte ein minderjähriges Kind aus Bayern als Staatsoberhaupt. Otto. Die Bayern verurteilten Kolokotronis zum Tode und steckten ihn ins Gefängnis. Als der junge Otto volljährig wurde und die Macht übernahm, „befreite“ er den Revolutionshelden Theodoros Kolokotronis, der als „freier“ Mann bis zu seinem Tod ein Diener des autoritären Königs Otto wurde.

Der Einfluss ausländischer Mächte auf die inneren Angelegenheiten des neuen griechischen Staates hörte auch nach dem erzwungenen Rücktritt Ottos 1862 nicht auf. Die Interessen der ausländischen Mächte hatten stets Vorrang. Eine Ausnahme bildete vielleicht die Ausrichtung der ersten Olympischen Spiele in Athen 1896. Die Olympischen Spiele fanden erstmals 776 v. Chr. statt und wurden 392 n. Chr. vom byzantinischen Kaiser Theodosius I. abgeschafft. Später, im Jahr 529 n. Chr., schloss Kaiser Justinian I. auch die Platonische Akademie.

Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts begannen die Griechen ins Ausland auszuwandern, vor allem nach Amerika. In den Balkankriegen 1912/13 gewann Griechenland große Gebiete hinzu. Und schon war die „Große Idee“ geboren. Konstantinopel zurückzuerobern. Das versprachen uns die Engländer. Aber zuerst mussten wir mit griechischen Truppen helfen, den Kommunismus zu bekämpfen, der gerade in Russland ausgebrochen war. Das taten wir.

Dann wurden wir nach Smyrna geschickt. (Auch mein Vater). So begann die große „kleinasiatische Katastrophe“ und die noch größere des „Bevölkerungsaustausches“, bei dem Tausende von Familien ihre Heimat verloren. Das arme Griechenland nahm Tausende von Flüchtlingen auf, deren Integration in die griechische Gesellschaft unmöglich war. Weitere Katastrophen folgten.

Die Diktatur von Ioannis Metaxas. Die Nazi-Besatzung. Der Bürgerkrieg. Der Einfluss der USA und der NATO und die 7-jährige Diktatur. Positiv ist, dass wir der Europäischen Wirtschaftsunion beigetreten sind. Aber leider haben wir die Möglichkeiten und Chancen, die wir mit dem Beitritt zur EWG erhalten haben, nicht genutzt. Das Gegenteil ist der Fall. Wir haben zugelassen, dass die Troika das griechische Volk erniedrigt

Σήμερα, 5 έως 7 εκατομμύρια άνθρωποι με ελληνικές ρίζες ζουν σε όλα τα μέρη του πλανήτη. Οι νέες τεχνολογίες τους επιτρέπουν να συνδεθούν, να ενωθούν και να εργαστούν μαζί για τη διατήρηση του ελληνικού πολιτισμού και τη διάδοση της δημοκρατίας.

Σήμερα, η γενετική έρευνα μπορεί να αποδείξει ότι δεν υπάρχουν ανθρώπινες ράτσες. Δεν υπάρχουν άνθρωποι με διαφορετικά γονίδια. Άλλα τα γονίδια έχουν διαφορετικές μορφές (πλευρές, αλληλόμορφα). Για παράδειγμα, το γονίδιο που εδώ ονομάζω «ζάρι» έχει έξι πλευρές. Ορισμένοι πληθυσμοί έχουν το γονίδιο «ζάρι» με την πλευρά των μία ή δύο κουκκίδων (σημείων). Άλλοι πληθυσμοί έχουν την πλευρά με πέντε ή έξι κουκκίδες. Εξαρτάται απλώς από τις γεωγραφικές συνθήκες στις οποίες ζούμε.

Σήμερα μπορούμε να πούμε με μεγάλη βεβαιότητα ότι όλοι οι άνθρωποι που ζουν στις παράκτιες περιοχές της Μεσογείου, και ακόμη περισσότερο όσοι ζουν δυτικά και ανατολικά του Αιγαίου, έχουν ουσιαστικά τα ίδια γονίδια. Έχουν τους ίδιους προγόνους. Πριν από μερικές γενιές, οι πρόγονοι αυτοί είχαν την ίδια θρησκεία και την ίδια γλώσσα. Το γεγονός ότι κάποιοι αναγκάστηκαν να αλλάξουν γλώσσα και θρησκεία δεν σημαίνει ότι άλλαξαν και τα γονίδια.

Σήμερα, μπορούμε να χρησιμοποιήσουμε τη γενετική για να βελτιώσουμε τις σχέσεις των λαών. Για παράδειγμα τις ελληνοτουρκικές σχέσεις. Αυτός ήταν ο κύριος λόγος για τον οποίο εξέδωσα το βιβλίο μου «Γενετική και Κοινωνία» στα ελληνικά, στα γερμανικά και στα τουρκικά.

Η Ελλάδα δεν είναι μικρή.

Η Ελλάδα είναι μια μικρή χώρα από άποψη έκτασης. Ταυτόχρονα, η Ελλάδα βρίσκεται σε όλο τον κόσμο με τον ένα ή τον άλλο τρόπο. Η Ελλάδα θα παίξει κεντρικό ρόλο στην οικοδόμηση μιας παγκόσμιας κοινωνίας, η οποία πρέπει να έρθει κάποια στιγμή. Ο αρχαίος ελληνικός πολιτισμός, αλλά και η ελληνική γλώσσα, θα αποτελέσουν βασικά στοιχεία της μελλοντικής παγκόσμιας κυβέρνησης. Αυτό λένε πολλοί ειδικοί σε όλο τον κόσμο. Εγώ συμφωνώ μαζί τους.

Ο ελληνικός πολιτισμός και η δημοκρατία προέρχονται από την Ελλάδα. Θα χρειαστούμε και τα δύο για την ενοποίηση/παγκοσμιοποίηση της ανθρωπότητας. Το ελληνικό κράτος, οι Έλληνες που ζουν σε όλο τον κόσμο, οι φιλέλληνες, οι κρυπτοέλληνες και όσοι δεν γνωρίζουν ακόμα ότι έχουν ελληνικές ρίζες μπορούν να παίξουν πολύ σημαντικό ρόλο στην υλοποίηση μιας παγκόσμιας και μοναδικής κοινωνίας. Όποτε και όταν οι γεωπολιτικές συνθήκες το επιτρέψουν.

Και για να παίξουμε αυτό το ρόλο με αυτοπεποίθηση, ενθουσιασμό και επιτυχία, πρέπει να μάθουμε την ιστορία μας.

K.K.

Heute leben 5 bis 7 Millionen Menschen mit griechischen Wurzeln in allen Teilen der Welt. Die neuen Technologien ermöglichen es ihnen, sich zu verbinden, sich zusammenzuschließen und gemeinsam für die Erhaltung der griechischen Kultur und die Verbreitung der Demokratie einzutreten.

Heute kann die Genforschung beweisen, dass es keine menschlichen Rassen gibt. Es gibt keine Menschen mit verschiedenen Genen. Aber Gene haben verschiedene Formen (Seiten, Allele). Zum Beispiel hat das Gen, das ich hier „Würfel“ nenne, sechs Seiten. Einige Populationen haben das „Würfel“-Gen mit einer Seite mit einem oder zwei Punkten. Andere Populationen haben eine Seite mit fünf oder sechs Punkten. Das hängt ganz einfach von den geographischen Bedingungen ab, unter denen wir leben.

Heute können wir mit großer Sicherheit sagen, dass alle Menschen, die in den Küstenregionen des Mittelmeers leben, und noch mehr die Menschen, die westlich und östlich der Ägäis leben, im Wesentlichen die gleichen Gene haben. Sie haben dieselben Vorfahren. Vor einigen Generationen hatten diese Vorfahren die gleiche Religion und die gleiche Sprache. Nur weil einige die Sprache und die Religion wechseln mussten, heißt das nicht, dass sich die Gene verändert haben.

Heute können wir die Genetik nutzen, um die griechisch-türkischen Beziehungen zu verbessern. Das war der Hauptgrund, warum ich mein Buch „Genetik und Gesellschaft“ auf Griechisch, Deutsch und Türkisch veröffentlicht habe.

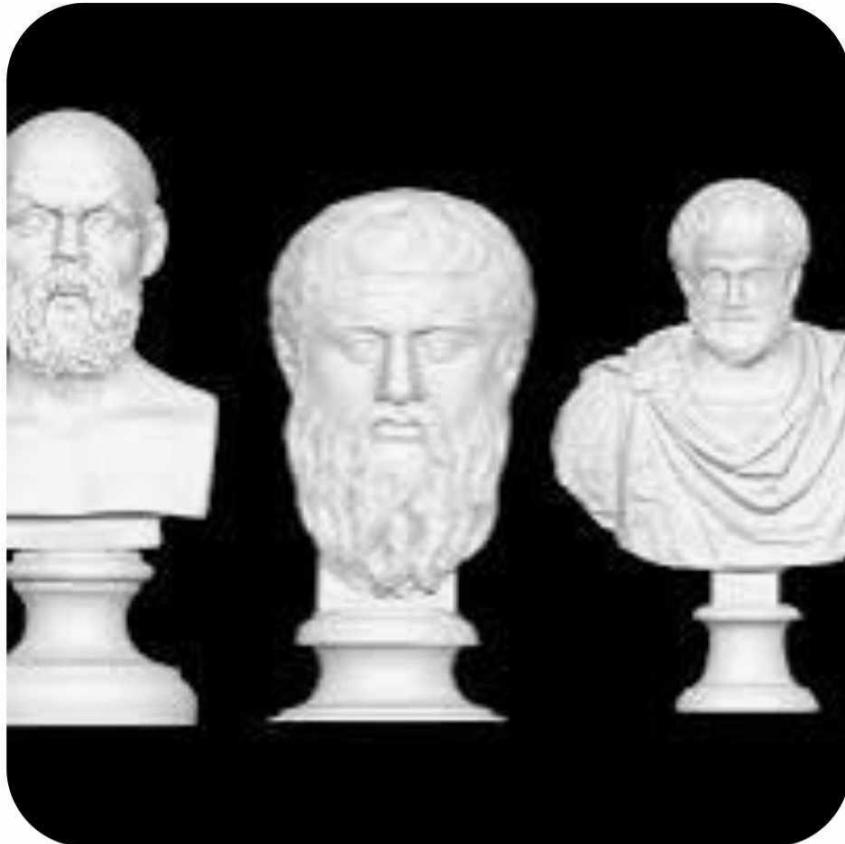
Griechenland ist nicht klein.

Griechenland ist von der Fläche her ein kleines Land. Gleichzeitig ist Griechenland auf die eine oder andere Weise überall auf der Welt zu finden. Für den Aufbau einer Weltgesellschaft, die irgendwann kommen muss, wird Griechenland eine zentrale Rolle spielen. Die antike griechische Kultur, aber auch die griechische Sprache werden Grundelemente der zukünftigen Weltregierung sein. Das sagen viele Experten in der ganzen Welt. Ich stimme ihnen zu.

Die griechische Zivilisation und die Demokratie sind in Griechenland entstanden. Für die Vereinigung/Globalisierung der Menschheit werden wir beides brauchen. Der griechische Staat, die Griechen, die auf der ganzen Welt leben, die Philhellenen, die Krypto-Griechen und diejenigen, die noch nicht wissen, dass sie griechische Wurzeln haben, können eine sehr wichtige Rolle bei der Verwirklichung einer globalen und einzigartigen Gesellschaft spielen. Wann immer und wenn die geopolitischen Bedingungen es erlauben.

Und um diese Rolle mit Selbstvertrauen, Enthusiasmus und Erfolg zu spielen, müssen wir unsere Geschichte lernen.

K.K.



Sokrates, Platon, Aristoteles, ...

- Die Vorsokratiker
- Sokrates: Der Fragende
- Platon: Der Idealist
- Aristoteles: Der Systematiker
- Diogenes: Der Anti-Autoritäre
- Epikur: Der Sinnenfreund
- Zenon: Der Pflichtbewusste

Platons Idee der Demokratie

Der größte Philosoph der Menschheit sagte

- (1.) Alle Kinder werden mit genetisch ungleichen Fähigkeiten in sozial ungleichen Familien geboren.
- (2.) Es ist Aufgabe des Staates, diese Ungleichheiten durch geeignete Maßnahmen auszugleichen.
- (3.) Die Gebildeten sind entweder am Wohl der Gesellschaft interessiert, das sind die Philosophen, oder am eigenen Wohl. Das sind die Schlauen (Panourgoi). Daher sollen nur die Philosophen regieren.
- (4.) Nur gut informierte Wähler können die Philosophen erkennen und wählen.



**Συγγραφέας
Κώστας Καρράς,**

Γεννήθηκε στον Άγιο Πέτρο Αρκαδίας.

Πατέρας 3 θυγατέρων, Έλληνας και Γερμανός πολίτης, στη Στουτγάρδη από το 1964.

Σχολείο πρωτοβάθμιας και δευτεροβάθμιας εκπαίδευσης στον Άγιο Πέτρο, στο Άστρος και στην Αθήνα.

Σπουδές στο Πανεπιστήμιο του Hohenheim, διδακτορικό και ανάπτυξη γενετικών προγραμμάτων, συμπεριλαμβανομένου του παγκοσμίως καθιερωμένου ZPLAN.

Επισκέψεις για σπουδές: Δουβλίνο, Κοπεγχάγη, Ουψάλα, Αθήνα, διορισμός στο Πανεπιστήμιο Αθηνών για τη γενετική των πληθυσμών.

Επαγγελματική δραστηριότητα: Επιστημονικός συνεργάτης στο Πανεπιστήμιο του Hohenheim, επικεφαλής της ομάδας εκτίμησης της αξίας αναπαραγωγής στο Υπουργείο με ανάθεση διδασκαλίας για την πληθυσμιακή γενετική στο Πανεπιστήμιο του Hohenheim.

Μέλη / τιμητικές θέσεις: Μέλος της Ελληνικής Κοινότητας Στουτγάρδης, μέλος του ΟΤV, Ver.di, πρόεδρος της Ελληνικής Κοινότητας Στουτγάρδης, πρόεδρος της Ομοσπονδίας Ελληνικών Κοινοτήτων Γερμανίας, επί μακρόν μέλος της επιτροπής αλλοδαπών του δημοτικού συμβουλίου της Στουτγάρδης, μέλος του συλλόγου φίλων του Κέντρου Εκπαίδευσης Ενηλίκων (vhs), πρόεδρος του αθλητικού συλλόγου ΕΡΜΗΣ-Στουτγάρδης, μέλος του διοικητικού συμβουλίου του ιδρύματος Geißstraße 7 και

από το 1994 μέλος του διοικητικού συμβουλίου του Συλλόγου Ελλήνων Επιστημόνων και Διανοουμένων στη Βάδη-Βυρτεμβέργη e.V.

.....



Autor

Konstantin Karras,

geboren in Agios Petros, Arkadien/Griechenland.

Vater von 3 Töchtern, griechischer und deutscher Staatsangehöriger, seit 1964 in Stuttgart.

Grundschule und Gymnasium in Agios Petros, Astros und Athen.

Studium an der Universität Hohenheim, Promotion und Entwicklung genetischer Programme, u.a. des weltweit etablierten ZPLAN.

Studienaufenthalte: Dublin, Kopenhagen, Uppsala, Athen, Ruf an die Universität Athen für Populationsgenetik.

Berufliche Tätigkeit: Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Hohenheim, Leiter der Zuchtwertschätzgruppe im Ministerium mit Lehrauftrag für Populationsgenetik an der Universität Hohenheim.

Mitgliedschaften / Ehrenämter: Mitglied der Griechischen Gemeinde Stuttgart, Mitglied der ÖTV, Ver.di, Vorsitzender der Griechischen Gemeinde Stuttgart, Vorsitzender des Verbandes der Griechischen Gemeinden in der BRD, langjähriges Mitglied des Ausländerausschusses des Gemeinderates der Landeshauptstadt Stuttgart, Mitglied des Fördervereins der Volkshochschule Stuttgart, Vorstand des Sportvereins ERMIS-Stuttgart, Kuratoriumsmitglied der Stiftung Geißstraße 7 und

seit 1994 im Vorstand der Vereinigung Griechischer Wissenschaftler und Intellektueller in Baden-Württemberg e.V

